

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

11 (14.1.1900) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und neueste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr., 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verlosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Ziegler.

Notariell begl. Auflage 22,656 Exempl.

Abnahme und Umgebungen über 12000 Abonnenten.

Nr. 11. Post-Zeitungsliste 818. Karlsruhe, Sonntag den 14. Januar 1900. Telephon-Nr. 84. 16. Jahrgang.

Eine patriotische Pflicht des Reichstags.

Die 'Südd. Reichs-Nachr.' bringt an der Spitze ihrer heutigen Nummer einen Artikel, der bei dem bekanntheitsoffiziellen Charakter...

renzfürchtig gegenübereinem Kraftvoll empföhrerenden nationalen Gemeinwesen fähig sind, und die bequeme Theorie, daß Deutschland in dem internationalen Wettbewerb...

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der 'Bad. Presse.') = Berlin, 12. Jan. Resolution Stumm zum Jubiläumsfeiergesetz...

Folge der geplanten Reform der drei alten Gesetze. Die Lage der Landwirtschaft sei andauernd ernst, das politische Wohlgefühle...

Abg. v. Krichthofen (kons.) erklärt, die Konservativen würden für jetzt die Resolution ablehnen; das Problem müsse jedoch gelöst werden...

Abg. Hoffmann-Dillenburg (ntl.) wird mit seinen Freunden für die Resolution Stumm und gegen die Resolution Hige stimmen.

Abg. Mollenhuth (Soz.) erklärt sich gleichfalls für die Resolution Stumm. Die Belastung der Industrie durch die Versicherungsgesetze...

Abg. v. Böttcher (Soz.) Die Witwen- und Waisenversicherung sei durchaus notwendig. Finanzsichtige Rücksichten solle man in dieser sozialpolitisch so außerordentlich wichtigen Frage nicht in den Vordergrund stellen...

Abg. Richter (fr. Wpl.) Es sei ebenfalls in einer so wichtigen Frage allgemeine Resolutionen bei Schwach besetzten Häusern zu fassen. Zielmäßig werde es sich empfehlen, beide Resolutionen einer 3-gliedrigen Kommission zu überweisen...

Abg. Stöckel (Centr.) empfiehlt Annahme der Resolution Hige und verweist auf die wohlthätigen Wirkungen der Knappschaftskassen.

Abg. v. Stumm (Npt.) wird dem Vorschlag Richter auf Ueberweisung an eine 3-gliedrige Kommission zustimmen.

Abg. Dieblich (Soz.) schließt sich dem Vorschlag Richter an. Wegen der Schwere der Sache empfiehe sich eingehende Kommissionsberatung.

Abg. v. Krichthofen (kons.) will der Kommissionsberatung nicht widersprechen. Der Antrag Richter wird abgelehnt; ebenso der Antrag Hige die Resolution Stumm angenommen.

Hierauf verlegt sich das Haus auf morgen 1 Uhr. Staatsberatung. Reichsamt des Innern (Fortsetzung). Zufügung. Schluß 4 1/2 Uhr.

= Berlin, 11. Jan. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission kam u. A. der Mannheimer Postbau zur Sprache. Im Etat werden 297,000 M. zur Vergrößerung des Postgrundstückes verlangt...

Badischer Geschichtskalender. 14. Januar. 1891 Rudolf VII. von Baden. 1732 Prinz Ludwig Wilhelm, Bruder des Markgrafen Karl Friedrich von Baden-Durlach, geboren.

Der Börsenkönig.

Archer nahm nach einer Pause seine Mittheilungen wieder auf, als ob nichts geschehen wäre. Nicht wahr, daß diese Uhr uns so viel ausplaudern könnte, das hätten Sie sich nicht gedacht?

von dem Bankier geleisteten geschäftlichen Dienst gegeben worden. Snoward sagte nichts, er stand nur auf und warf den Zettel ins Kaminfeuer.

„Sie werden schon errathen haben, daß die unbegreifbare Uhr auch noch was anderes enthielt. Dieser gute Herr von Döbel hatte, wie man alte Kaufleute, offenbar die Gewohnheit, sich über die Geschehnisse des nächsten Tages keine Notizen zu machen, und die legte er in den geheimen Dedel der Uhr, die er wohl immer bei sich trug.“

Snoward streckte nun die Hand nach dem zweiten Zettel aus; er erhielt schon, daß dieser die Abschrift der Döbelschen 'Tagesnotiz' enthielt würde.

Und ja, da hieß es in Schlagworten, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließen: 'Der Gatte Heint, Starkhoff, alias Snoward, der Amerikaner - aus meiner Vaterstadt - sucht mich für sich zu gewinnen, seitdem er erwidert, daß ich ihn wiedererkannte. Wer hat mich für morgen zu einem Stehlbühnen. Er will offenbar mein Schweigen mit einem Kompagniegeschäft erkaufen. Gut! Wir wollen ihn schrauben; schließlich steht es denn doch bei mir, ihn zu demaskieren, sobald es mir beliebt. Wollen ihn zappeln lassen!'

Mit einer wüthenden Bewegung schleuderte Snoward auch dieses Papier ins Feuer, dann fuhr er sich über die kalte Stirn. 'Hast Du die Uhr und das Original dieses Zettels bei Dir?' flüsterte er dem Mulatten mit besserer Stimme zu.

„Das hoffe ich.“ „Und um allen etwaigen Mißverständnissen zu begegnen, bin ich bereit, Dein Kaufgebot anzunehmen. Was fordert Du für Deine Waare?“

Jetzt war der Moment gekommen, dem John Archer mit kaum mehr zu beherrschender Ungebuld entgegengekehrt hatte. Den ganzen Tag zuvor hatte er sich die nachlässige Haltung einflößt, mit welcher er heute mit seinem Riesengeheimniß vor den Millionär hingetreten war. Aber in dieser Sekunde ging das mühsam verlegene, mehr sanguinische Temperament seiner äthiopischen Wirthin mit ihm durch. Er sprach auf, suchte vergeblich die Haltung zu gewinnen und das kühle, vornehme Lächeln, womit er die große Antwort auf die große Frage zu geben gedachte, und platzte freischend heraus: „Eine Million!“

Er erwartete, daß Snoward ihn unter die Nase lachen werde, und wappnete sich mit einer kleinen finsternen Entschlossenheit, um dem Mann merken zu lassen, daß ihm kein Heller von seinem Preise abzufekeln sei. Aber Snoward veränderte keinen Zug und sagte nach kurzem Ueberlegen ganz einfach und im höflichen Geschäftston: „Ich bin einverstanden. Holen Sie Ihren Begleiter und die bewußten Gegenstände! Indessen stelle ich die Check für die Summe aus.“

Archer vernahm sich mit einem Anstand, durch welchen er hinter seinem Hofvater juridisch aufstehen glaubte, und verließ das Zimmer.

Snoward nahm ohne besondere Hast ein paar Checkbücher aus seinem Schreibtisch, die die Namen verschiedener Geldinstitute am Orte trugen, und stellte mit fester Hand fünf Umschläge auf je zweihunderttausend Mark aus. Er schrieb so bedächtlich, als wolle er damit die Zeit bis zum Eintritt Johns und seines Ofigenannten, 'guten Freundes', ausfüllen.

Er legte die Feder hin und taufchte - aber freilich, sie konnten noch nicht da sein... (Fortsetzung folgt.)

Das Uhr war also ein Geschenk von einem Mitglied des Königs Hauses und vielleicht aus besonderer Erkenntlichkeit für einen

Erkennt aber an, daß die von der Stadt gewünschte Erweiterung und Abänderung des Grundstückes wünschenswert sei. Er fand aber Lt. Fst. Jg. Unterstützung nur bei dem Abg. Pastor Dingens und schließlich wurde ein den Intentionen der Petition entsprechender Antrag Wassermann angenommen und in den Etat nur die Forderung von 180 000 Mk. zur Erwerbung eines Grundstückes in Mannheim eingestellt.

Tages-Nachrichten. Deutsches Reich.

Der Reichsanzeiger meldet: Der Fürstin zu Schaumburg-Lippe wurde die Rote Kreuz-Medaille erster Klasse und dem Schaumburg-Lippischen Staatsminister Herrn v. Feilich der Rote Adlerorden zweiter Klasse mit dem Stern verliehen.

Deutscher Schiffschiff-Verein.

— Berlin, 12. Jan. Heute konstituierte sich unter dem Protektorat des Erbgroßherzogs von Oldenburg der deutsche Schiffschiff-Verein. Der Verein verfolgt die Aufgabe, junge Seeleute heranzubilden, um auf diese Weise den Nachwuchs an tüchtigen Seemannern zu fördern und junge Leute aus allen Kreisen der Bevölkerung zu diesem Berufe heranzubilden. Der Zweck soll durch Einstellung zunächst eines Schiffschiffes erreicht werden, auf dem durch eine vollkommene seemannische und theoretische Ausbildung in weitere Kreise das Verständnis für den wichtigen Beruf des Seemanns getragen wird. Die Versammlung war von zahlreichen Vertretern des deutschen Handels und der Industrie, insbesondere der großen Rhebereien besucht. Es wurde allgemein die Erwartung ausgedrückt, daß der Verein nicht nur eine wichtige, patriotische Bedeutung gewinnen, sondern auch Liebe und Interesse für die Aufgaben der Schiffschiffahrt wecken und fördern werde.

Oesterreich-Ungarn.

Die österreichische Delegation nahm in der heutigen Plenarsitzung das Extraordinarium des Heeres-Budgets unter Veränd. an, ebenso den Vorschlag des gemeinsamen Finanzministeriums und des obersten Rechnungshofes.

Türkei.

Aus Konstantinopel, 12. Jan., wird gemeldet, daß an der persisch-türkischen Grenze ein erster Grenzstreit ausgebrochen ist. Einzelheiten fehlen noch. Es verlautet, daß neuerdings zwei Offiziere und der Sohn eines Notabeln nach Frankreich geflüchtet sind.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 16. Dezember v. J. gnädigst bewegen gefunden, dem städtischen Sekretär und Friedhofverwalter Friedrich Veder in Mannheim das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Januar l. J. gnädigst geruht, den Bezirksarzt Medizinalrath Hubert Reich in Freiburg wegen leidender Gesundheit und vorgeordneten Alters und den Bezirksarzt Medizinalrath Heinrich Klein in Schwetzingen wegen vorgeordneten Alters auf ihr unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste auf 15. Januar 1900 in den Ruhestand zu versetzen, die Bezirksärzte Medizinalrath Dr. Franz Josef Winter in Offenburg nach Freiburg, Medizinalrath Dr. Heribert Ritter in Bruch nach Offenburg, Medizinalrath Dr. Wilhelm Stark in Sigmaringen nach Bruch und Dr. August Jiz in Schönau nach Schwetzingen, sämtliche in gleicher Eigenschaft zu versetzen, den Baderarzt Medizinalrath Dr. Franz Neumann in Badenweiler zum Bezirksarzt in Baden und den praktischen Arzt Dr. Albrecht Stoffer in Zell i. W. zum Bezirksarzt in Schönau zu ernennen.

Durch Entschließung der Großh. Zollverwaltung vom 20. Dezember 1899 wurde Bureauassistent Georg Lischum in Schaffhausen zum Hauptamtassistenten ernannt.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

- Bericht wurden: Himboldt, Arthur, Aktuar beim Amt Pforzheim, zum Amt Erlberg, die Schutzmänner: Berlieb, Adam, beim Amt Mannheim, zum Amt Pforzheim, Fenber, Albert, beim Amt Mannheim, zum Amt Pforzheim, Gramlich, Friedrich, beim Amt Mannheim, zum Amt Pforzheim, Loscher, Theodor, beim Amt Mannheim, zum Amt Pforzheim, Hildner, Johann, beim Amt Mannheim, zum Amt Heidelberg, Deffe, Moritz, beim Amt Mannheim, zum Amt Heidelberg, Doll, Johann, beim Amt Mannheim, zum Amt Heidelberg, Gimber, Gottfried, beim Amt Mannheim, zum Amt Karlsruhe.

Vierpolitischer Sitzungsbericht.

In der ersten Sitzung, wo nach Neijahr am braune Tisch in der Diplomatensalle schätzbar funde hat, ist der Herr Copiarath Scherzler zuerst auf den Jahreswechsel z'ichreche komme, indem er g'sagt hat:

„Geschätzte Sie mir, meine Herren, daß ich mit Bezugnahme auf den Eintritt in's neue Jahr, beziehungsweise in ein neues Jahrhundert das Wort ergreife. Jedermann hat den Beginn desselben mit Spannung erwartet, viele haben es mit freudiger Zustimmung, mancher auch mit Enttäuschung begrüßt, und die müssen sich um mit dem Bewußtsein treuer Pflichterfüllung trösten. Im Allgemeinen aber ist es zu bedauern, daß auf unserer diesseitigen Weltkugelhälfte der Friede noch nicht wieder hergestellt ist, sondern daß sich im Gegentheil bedenkliche Anzeichen weiterer Verwicklungen am politischen Horizont zeigen, so daß der seltsame Nihilismus (nicht der ganz-alte nämlich) keine seiner friedlichen Neijahrswünsche halten konnte. Doch ich will der weiteren Entwicklung der Dinge nicht vorgreifen, sondern der Erwartung Ausdruck geben, daß wir in unserem friedlichen Kreise auch im neuen Jahr nicht getrübt werden, sondern nach wie vor bei einem guten Glas Bier die Tagesereignisse ruhig und sachgemäß besprechen können.“

„Schön g'sagt, Herr Copiarath,“ hat der Herr Privatier Amater darauf bemerkt, „was awer die Zukunft abbelangt, so muß man sich bedente: „My G'wiss weiß mer net.“ Mein Frau un mein Dohder, die meine war, der neue Jahrbuch d'acht jeh Wunder was fur angenehme Iwertraichunge bringe, zum Beispiel e ganz neue Mode for die Dame un dergleiche Betz. Ich hab ene awer ganz b'schimm't g'sagt: „Ja verheißt sich Ihr werret's glei hawwe; soviel mer in d're Beziehung heert, soll im Gegentheil die g'recht G'sachheit un Schbarfamt in An'sicht sein, indem's die Familievader f'ascht nimmer aufbringe Awwe, wann's in dem Limbo wiederg'ht. Die An'strengunge, wo's deifich Bolik jekt mache nicht, un onser Flott auf die recht G'reche z'Bringe, d'achte aller ohnweidige Kurz verbiere, haw-ich g'sagt.“

Personalnachrichten aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung.

Ernannt: Weber, Josef, Revisionsaufseher in bei Rheinfelden, zum Nebenassistenten, Uebertragen:

Belleman, Johann, Privatlagerraufseher in Grünwintel, die Stelle eines Grenzaufsehers in Weil, Siefert, R. J., Hilfsaufseher in Mannheim, die Stelle eines Grenzaufsehers in Reichenau-Oberzell, Berufen:

Brändle, Thomas, Grenzaufseher in Weizen, nach Günzgen, Stieber, Mathias, Grenzaufseher in Eberfingen, nach Weizen, Frey, August, Grenzaufseher in Günzgen, nach Eberfingen, Fürst Karl, Grenzaufseher in Weil, nach Inglingen, Schäffner, Josef, Grenzaufseher in Inglingen, nach Unteruhlingen,

Hillengasch, Philipp, Grenzaufseher in Ingang, nach Weil, Fischang, Fridolin, Grenzaufseher in Stühlingen, nach Mannheim und mit den Geschäften eines Hafenaufsehers betraut, Rudmich, Karl Anton, Hafenaufseher in Mannheim nach Rheinau,

Blum, Heinrich, Hilfsaufseher in Waghäusel, als Hilfsaufseher im Hafenaufsichtsdienste nach Mannheim, Zurückgenommen:

Die Versekung des Postenführers Christof Haberer in Ingang nach Weil.

Personalnachrichten aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.

Entlassen: Roos, Friedrich von Koblen, Amt Mosbach, zuletzt Hilfsarbeiter in Mannheim, Langohr, Ludwig von Hasloch, Amt Neustadt a. S., zuletzt Bahnhofsarbeiter (Rangirer) in Mannheim,

Schlachter, Verthold von Schwand, zuletzt Bahnhofsarbeiter in Zell i. W. (durch Kündigung), Heber, Karl, Stationsvorsteher, Falter, Karl, Expeditionsgehilfe (auf Ansuchen), Liebich, Leopold, Schaffner (auf Ansuchen), Schäfer, Georg, Expeditionsgehilfe (auf Ansuchen).

Badischer Landtag

× Tagesordnung der 16. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer auf Montag den 15. Januar 1900, Nachmittags 4 Uhr. 1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Berathung des Berichts der Budget-Kommission über die Nachweisung der in den Jahren 1897 und 1898 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (1. Beilageheft). Berichterstatler: Abg. Giesler. 3. Berathung über die geschäftliche Behandlung der Gesek-Entwürfe: a. die Vermögenssteuer betreffend, b. die Abänderung des Einkommensteuergesekz betr., c. das Verfahren bei der Veranlagung zu den direkten Steuern betr. (Veranlagungsgesekz).

Badische Chronik.

* Mannheim, 12. Jan. Herr Oberbürgermeister Beck hat sich auf telegraphisch gedrückten Wunsch des Herrn Reichstagsabgeordneten Wassermann, der die Petition des Mannheimer Stadtraths und der Handelskammer wegen des Postverweigerungsbaues im Reichstag vertreten und unterstützen will, heute nach Berlin begeben. (Siehe auch unter „Reichstag“.)

* Mannheim, 12. Jan. Als heute Nacht der 60 Jahre alte Wittwer Jacob Ries, wohnhaft Dalbergstraße 29, die Lampe aus-ausblasen wollte, explodirte die Lampe. Die Kleider des Ries fingen Feuer und dieser erhielt am ganzen Oberkörper schreckliche Brandwunden. Beide Arme und Hände, die linke Wange und die Brustseite sind schwer verbrannt.

* Mannheim, 12. Jan. Schauerliche Zustände in einer Mannheimer Familie enthielten zwei Verhandlungen der dortigen Gerichtsammerung. Die Mutter s'ht wegen Diebstahls im Gefängnis, während der Vater sich an der vierzehnjährigen Tochter verging. Darauf wurde die ledigere von dem Logisburschen, einem jungen Schlossergesellen, entführt. Der unnatürliche Vater, der Tagelöhner Lukas Schweifert, wurde zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus, der Entführer des Mädchens, der Schlosser Franz Michel aus Neckarelz, zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

* Schwetzingen, 12. Jan. Bei der gestrigen Bürgerauswahl für die 3. Wählerklasse siegte die Liste der vereinigten bürgerlichen Parteien über diejenige der Sozialdemokraten. Die für die letzteren abgegebenen Stimmengahl bez. für die aufgestellten Kandidaten derselben bewegt sich zwischen 246 und 236 Stimmen, für letztere zwischen 210 und 200. Gewählt wurden 12 Mitglieder.

* Waldsloh (N. Wiesloch), 10. Jan. Am verfloffenen Samstag feierte der hiesige Pseifenklub in der altheidischen Weinstube des Gasthofes zum Adler sein 1. Stiftungsfest, an dem sich auch eine größere Anzahl auswärtiger Gäste beteiligte. Die zum Vortrag gebrachten Quartette und Solovortragsstücke, sowie die 2- und 4-

„Sie erlauben,“ jagt dabergege der Herr Fabrikant Behmüller, „schon im Interesse von Handel un Industrie ist der Vorschlag ganz verfehlt, denn jeder halbwegs kaufmännisch Gebildete weiß, daß der Modewechsel vom Einfaches zum Reichere un Eleganter e Hauptsach ist in unserer moderne Kultur, wie mer des s. V. auch in der Weltgeschichte schon seit Adam un Gwa's Zeite bemerke kann. Namentlich ein auffallendere Wechsel von „Luz un lang“, von „weit un eng“, von „glatt un salbig“ ist dabereit arrig widlich, damit Niemand sich Sach z'lang trage kann un das mer gleich sieht, wann e Kleidungsstück altmodisch ist. D'Hauptsach dabereit ist awer, daß mir im neue Jahrhundert Friede h'halte, damit die Entwicklung ruhig wieder geht, un das uns net die Engländer z'letzt noch Schwierichkeite make; des s'inn halt die Konsequenze von d're Neutralidee, wo trotzdem alles awer Englan' erholt ist un for die Buure schwärmt. Des'artest naderlich die Bedichde iwwer em Canal driwwe ganz m'isionisch, un kann for uns sogar die g'rechde Unannehmlichkeite nach sich z'ge. Wann ich in der Bolitik was z'lage hätt, d'acht-ich meinerseits so-en Art von Dreihund zwischer Ruslan' un Deifschland un Frankreich v'rschlage, des' war vielleicht gar net so wel, glawwe Sie net ah?“

„Vor so-was nicht,“ hat der Herr Privatier Amater dabrand zur Antwort gewwe, „Sie dächte mir en scheener Weltbrand anzette glei am Anfang von dem neue Jahrhundert, wo allgemein alle Friedenssära — un's'arie g'sagt — mit Kanonendonner begreist moeren ist. So-en Dreihund un — nicht allein im Interesse von Handel un Industrie, denn mer weiß ja, wie die Engländer s'enn, wann's zur See was z'mache gibt. Da werd kein Neutralidee mehr beacht', net-enol s'roth Kreis werd reschbegirt, denn die allgemein S'ensadie for die Buure, des' worint-ich nicht h'abend, denn was kann die Frau besor, daß sie so ohn-g'schickde Minister hat. Da ist halt des' parlamentarische Regierungsschickdeh dra' schuld, wo mer bei ous gliedlicherweis gar nicht will, wann als oh la hebelbude, un-Konventorier bei ous meine, des' war s'it'heal von-ere Schändelkammer. Ja verheißt sich, net fache, un net halb so wild. Doch ich weßt naderlich nig g'sagt hawwe, s'ontich kriegt-mer am End noch D'hannehmlichkeite mit de Z'edouge. Also, wie g'sagt, mit dem Dreihund vom Herr Fabrikant Behmüller werb's vorerst net z'ge, da heit's, ruhig abward, wie sich die Sach in Siebafrika wieder entwickelt, wo ons eigentlich, s'chreng g'nomme gar nig ägheit, denn wann alle falls ah Deifschde dronder z'leide hawwe solde, so saag-ich eifsch: D'rheim bleime ist gut besor, wo mer sein schtarge Wehrtakt zum Schutz hat un wo mer sich keine so D'hannehmlichkeite anz'sekt, wie in Afrika d'renn. Freilich Gold un Diamand' s'entz mer bei ons im Schwarzwan' oder im D'owal nicht, soviel ich weiß; des' ist awer ah net d'Hauptsach; wann mer sein Ruh net berdei hat. Ich ben ja nicht g'rad geger d'Kolonialpolitik, des' Auswandere hat awer den Nachball, daß mer sich dort besor un Alles afflimidire mußt, was mer dabem schon von Haus aus g'weht ist; so hat-mer s. V. von Schina ericht ohnlänglichst quasi amtlich g'lebe, des' mer mit dem Bolik ja nicht emal in de gleiche Schandt oder D'rifacht wohe kann weger d're landeslebliche D'hannehmlichkeite. Ich glaw als, d'r Prez Heinrich werd ah widder froh sein, wann er d'rheim ist.“

Schließlich hat der Herr Revisionsrath Schreier noch s' Wort ergriffe un hat s'cherleis bemerkt: „Was die politischen Bedenken des Herrn Fabrikanten Behmüller bezüglich der friedlichen Gestaltung des zwanzigsten Jahrhunderts beziehungsweise in Betreff der weiteren Folgen des Transvaalkrieges betrifft, so dürfte nach diesseitigen Ermessen in absehbarer Zeit kein Anlaß zur Bildung einer deutsch-französisch-russischen Allianz vorliegen, und verlanter auch in maßgebenden Kreisen davon noch gar nichts. Es kann deshalb dem vorliegenden neuen Jahrbuch mit Verhütung entgegengekehrt werden, und müssen alle etwa auftauchende Gerüchte über eine kriegerische Stimmung bzw. Bestimmung zwischen Deutschland und England als verfrüht besetzt werden.“

hängigen Klavierstücke fanden ungetheilten Beifall; ebenso fand von einem auswärtigen Gaste für den Pseifenklub gedichtete un demselben gestiftete Pseifenlied die denkbar freundlichste Aufnahme. Gestern Abend fand auf Anregung des Herrn Pfarrrer Speyerer hier im Gasthof zum Adler ein Familienabend der evangelischen Gemeindeglieder statt. Die Theilnahme an demselben war eine überaus zahlreich, so daß der große Saal die Erschienenen kaum fassen vermochte. Nach der Begrüßungsansprache des Herrn Pfarrrer Speyerer hielt Herr Stadtpfarrrer Arnold aus Wiesloch in Oesterreich herrschende Bewegung: „Los von Rom.“ Die Ausführungen fanden allgemeinen Beifall. Herr Kirchengemeinderath Mayer sprach den Dank der Anwesenden aus. Der Kirchenchor verabschiedete durch mehrere präcise vorgetragene Chöre den Abend.

+ Adelslofen (N. Eppingen), 11. Jan. Heute fand die Tabakberverigung ihren Abschluß. In den 3 Tagen kamen circa 1000 Zentner zur Waage. Das höchste Quantum, welches von einem einzigen Landwirth abgeliefert wurde, waren 40 Zentner. Der Preis ist dieses Jahr 29—30 M. per Zentner. Da dieses Handelsartikel jeweils einen verhältnismäßig guten Ertrag liefert, darf man mit Sicherheit annehmen, daß auch künftig die Landwirthe sich mit dem Tabakbau eifrig befassen, besonders auch deshalb, weil der Getreidebau sich in den letzten Jahren nur schwach rentirt. Herr Kronenwirth Seig ließ heute hier in seinem Jagdrevier Treibjagd abhalten un wurden hierbei 110 Fasen Jagdbeute eingeliefert. Wegen der in Eppingen herrschenden Maul- un Klauenseuche wird der Eppinger Schweinemarkt auf Weiteres hier jeweils am Freitag, Morgens 8 Uhr, abgehalten.

b. Bretten, 12. Jan. Bei der heute vorgenommenen Wahl von 12 Mitgliedern der Klasse der Mittelbesteuerten siegte die vereinigte Liste der Liberalen un des Zentrums. Auch in dieser Klasse war die Wahlbetheiligung eine sehr lebhaft. — Bei der Wahl von 12 Mitgliedern durch die Höchstbesteuerten in den Württembergischen Wahlkreise siegte die liberale Liste un ist somit die liberale Mehrheit auf dem Reichsausschuß für die nächsten 3 Jahre gesichert.

+ Bretten, 12. Jan. Im letzten Vierteljahr 1899 starben im Amtsbezirk Bretten 133 Personen, darunter 37 Kinder im 1. un 15 im 2. bis 15. Lebensjahre. Die Todesursache bei den Erwachsenen war auch in diesem Quartal wieder in 8 Fällen Lungenschwindsucht. In Menzingen un Bahnbrücken erlangten die Malaria-epidemische Verbreitung. Die Gesamtsterblichkeit beläuft sich im Jahre 1899 im Bezirk auf 465 Personen (gegen 466 im Vorjahre). Gewalttame Todesfälle waren im vergangenen Jahre 6 zu verzeichnen, 2 durch Selbstmord un 4 durch Unglücksfälle.

* Aus dem Murgthal, 12. Jan. Ein Mädchen hatte einem jungen Manne in Sulzbach im Murgthale angethan, da es aber von ihm nichts wissen wollte, erschöß er sie. Er lud einen Stutzer mit 8—9 Fingerhüten voll Pulver, 70 Koller un 27 Meißel un jagte sie den Schuß von der rechten Seite in die Brust. Der Schuß ging durch die Brust nach links un riß den linken Arm ab. Aus einem bei dem Selbstmörder vorgefundenen Brief war die Art der Ladung ersichtlich.

* Eifenthal, 12. Jan. Ein Beamter des erzbischöflichen Bauamtes schätzte die Kosten für die Renovationsarbeiten an unferen Kirche auf etwa 15 000 M. Der eingesunkene Boden, die morschen Fenster, die sonderbare Malerei, die Mißstände auf der Empore un anderes solches verführte. (N. v. B.)

* Offenburg, 12. Jan. In hiesiger Stadt soll nunmehr ein zweite händische Kinderschule errichtet werden, speziell für die Kinder der in der hiesigen großen Spinnerei un Weberei beschäftigten Arbeiter. Direktor un Aufsichtsrath der genannten großen Fabrik etablissements haben dazu unentgeltlich ein entsprechendes Lokal zur Verfügung gestellt. An der staatsbehördlichen Genehmigung der Errichtung der Schule kann nicht wohl gezeifelt werden.

n. Offenburg, 12. Jan. Die hiesige Strafkammer hatte sich in ihrer letzten Sitzung mit der verjuchten Unterschlagung eines Testaments zu befassen. Eine Frau in Schuttern (Amt Laß) hatte nach dem Tode ihres Vaters in Mainz ein von diesem hinterlassenes, veriegeltes Testament gefunden, in dem der Verstorbene die Hälfte eines circa 2200 Mark betragenden Sparkassenguthabens den Kindern einer verstorbenen Tochter un die andere Hälfte seinem Sohne abtreten wollte, befarre sie darauf, das Testament nicht auszuliefern. Erst als ein Schwager mit Anzeige drohte, verstand sie sich dazu. Die Frau erhielt 3 Monate, ihr Mann, der ihr zu ihrem Thun gerathen, 6 Wochen, ihr Bruder Ignaz, weil er keine Anzeige gemacht 1 Monat Gefängnis.

Die Restauration des Heidelberger Schlosses.

SRK. In der letzten Zeit sind in verschiedenen Zeitungen Anklagen über die Restaurationsarbeiten am Heidelberger Schloss erschienen, welche in der abfälligen Beurtheilung dessen, was seither an Sicherungs- un Wiederherstellungsarbeiten geschehen ist, zum Theil in so maßlosen Uebertreibungen sich ergehen, daß man über den ernsthaften Charakter dieser Auslassungen einigermaßen im Zweifel sein konnte. Dieser Eindruck wird verfrüht, wenn man jenen Anklagen entnimmt, daß an den bis jetzt in Angriff genommenen

Die Meinung erregen konnten, als sei die unvergleichliche Schönheit der Heidelberger Schlossruine für alle Zeiten in Frage gestellt. Und bildet den ausschließlichen Gegenstand jener herben kritischen Besprechungen einzig und allein die vom Leiter der Restaurationsarbeiten an den Kaminlöchern des Friedrichs-Baus zur Anwendung gebrachte hellweiße Farbe und die neue Puzfläche an der äußeren Giebelwand des Friedrichs-Baus, welche in diesem Farbenton gehalten ist. Man kann darüber im Zweifel sein, ob der feinsinnige Künstler, dem die Leitung der Restaurationsarbeiten anvertraut ist und der seinen künstlerischen Beruf zur Durchführung solcher Arbeiten an einer großen Anzahl qualitativer Anforderungen und strengen Gesetzen in glänzendster Weise darzulegen hat, bei der farbigen Behandlung der Kaminlöcher der Rücksicht auf die historische Treue ein vorliegendesfalls etwas weitgehendes Zugewandtheit gemacht und die Raschheit der abblumpfenden Einwirkung der atmosphärischen Einflüsse auf die geäderte Farbe nicht etwas sehr überschätzt hat. Zur Beruhigung der durch die weiße Farbe der Kaminlöcher in Erregung versetzten Gemüther und zur Richtigmachung der Meinung, als sei die weiße Farbe an diesen Objekten, welche an der östlichen Giebelwand überhaupt als ein weißes Objekt gedacht, mag es genügen, eine berichtigende Aeußerung des daheimischen Architekten, Professor Oberbaurath Schäfer, vom 24. Dezember 1899 an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen. Man mag zugleich daran entnehmen, in welcher überaus übertriebener Weise einige zur nörgeleichen Kritik berufene Persönlichkeiten ihre Feder dem Ruf der Schönheit des Heidelberger Schlosses in Bewegung gesetzt haben. Jener Bericht lautet:

Sobald das Wetter etwas günstiger wird, sollen die Kaminlöcher auf dem Friedrichs-Bau und die östliche Giebelwand desselben mit Farbe abgeputzt werden, welche Tönung nach Möglichkeit „a l'égale“ werden wird. Was den Giebel anlangt, so lag gleich ursprünglich der Plan vor, ihn hellrot zu färben; das Weiß, worin er jetzt besteht, ist nur Grundfarbe. Aus dem angeführten Bericht des bauführenden Architekten mit der endgültigen Abfärbung begonnen werden sollte. Ich habe aber die Arbeit bis zum nächsten Frühjahr verschoben zu haben geglaubt, weil ich anderwärts gerade jetzt Versuche mit einem gewissen Verfahren für Wandmalung im Außen angeheilt habe und daher gerne erst den Winter hindurch Erfahrungen wegen der Wetterbeständigkeit machen wollte. Die Beschwerdeführer hätten durch eine einfache Anfrage gewahrt werden können, daß sie eine unfruchtliche Arbeit treiben und ein selbstgeschaffenes Phantom bekämpfen haben.

Aus den Nachbarländern.

Darmstadt, 12. Jan. Feh. Schilling von Canstadt Generalleutnant und Kommandant der groß. hessischen 25. Division ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. Es wurde ihm vom Großherzog das Großkreuz des Philippsordens verliehen.

Aus der Pfalz, 12. Jan. Mit der vielumstrittenen Frage, ob eine Eisenbahngesellschaft hatbar gemacht werden kann für Brandstätten, die durch das Ausmerzen von Kuntzen aus einer Lokomotive verursacht wurden, hatte sich das Frankenthaler Landgericht zu beschäftigen. Im Sommer vorigen Jahres setzten die von der Lokomotive eines Schnellzuges der Pfälzischen Eisenbahnen ausgeworfenen Kuntzen in der Gemarkung Abergörsheim die reife Frucht zweier Getreidefelder in Brand. Das Feuer griff derartig rasch um sich, daß der Ertrag beider Felder in wenigen Minuten in Asche gelegt wurde. Die von dem Besitzer der Felder gegen die Pfälzischen Eisenbahnen erhobene Entschädigungsanfrage war von dem Landgericht begleitet, daß das Amtsgericht Ludwigshafen, das sich zunächst mit der Sache zu beschäftigen hatte, die erhobenen Schadensersatzansprüche als berechtigt anerkannte und die Pfälzischen Eisenbahnen zum Ersatz des verursachten Schadens verurteilte. Dieses Urteil wurde von den Pfälzischen Eisenbahnen angefochten. Sie bestritten durch ihren juristischen Vertreter jede Entschädigungspflicht mit der Begründung, daß die Lokomotive des Schnellzuges und der Funkenfänger derselben in besserer Ordnung gewesen seien und einer Eisenbahngesellschaft für eine Zündzündung, wie die in Rede stehende nicht haftbar gemacht werden könne. Das Landgericht hat dem „M. G. B.“ zufolge, diese Einrede als zureichend nicht anerkannt. Es hat vielmehr für Recht erkannt, daß die Ansprüche des Klägers begründet sind und die Pfälzischen Eisenbahnen zum Ersatz des durch den Brand verursachten Schadens verpflichtet sind.

Strasbourg, 12. Jan. Durch Verfügung der Bezirkspräsidenten von Lothringen und Oberelsaß wurde der Anarchist Joseph Bortolato aus Elsch-Lothringen ausgewiesen. Bortolato, von Beruf Dreher und Gerarbeiter, stammt aus der Provinz Genoa in Italien und wohnt jetzt in Aes. Hf. 3g.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Jan. * Hofbericht. Se. Kgl. Hoh. der Großherzog empfing gestern Vormittag den Finanzminister Dr. Buchenberger zur Vortragsberatung und nahm dann den Vortrag des Geh. Legationsrats Dr. Freiherrn von Babo entgegen. An der Frühstückstafel nahmen Z. Kaiserl. Hoh. die Prinzessin in Wilhelm und Se. Gr. Hoh. Prinz Max teil. Nachmittags 3 Uhr traf Se. Hoh. Prinz Hermann von Sachsen-Weimar von Stuttgart hier ein. Der Prinz wurde am Bahnhof von dem Oberstleutnant von Offensand-Berckholz empfangen und zum Schloß geleitet. Seine Hoheit verweilte bis gegen 5 Uhr bei den höchsten Herrschaften und begab sich dann nach Baden. Hierauf folgten Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin einer Einladung des königlich preussischen Gesandten von Eisenacher und Gemahlin zu einem musikalischen Theatervorstellung in kleinen Preise.

Prinz Hermann von Sachsen-Weimar ist gestern Nachmittag 3 Uhr 4 Min. aus Stuttgart hier eingetroffen und um 5 Uhr 37 Min. nach Baden-Baden weiter gereist.

Verfälschungswesen. Auf Grund der Bekanntmachung des Bundesrats vom 24. Dezember 1899 sind durch eine soeben vom badischen Ministerium des Innern ergangene Verordnung die Großherzoglichen Bezirksämter zur Entscheidung über die Anträge auf Verweisung von der Verfälschungspflicht und zur Ausstellung der Verfälschungsvollmachten für zuständig erklärt worden.

Ueber die Reinfahrt in den Bäckereien beschäftigt die Großherzogliche Regierung eine Vorchrift zu erlassen, die nach dem Entwurf nicht über die allgemein und die unbedingt gebotenen gesundheitspolizeilichen Anordnungen hinausgehen dürfte. Die Vorchrift soll unter Anderem bestimmen, daß Backstuben und Vorrathsräume nicht zum Schlafen benutzt werden dürfen, daß das tägliche Waschen des Körpers nur in den Schlafstuben geschehen darf, daß die Schlafstätten des Arbeitspersonals luftig und gesund sein müssen und nicht von Personen verschiedenen Geschlechts benutzt werden dürfen, daß die Arbeitgeber auf den Gesundheitszustand ihrer Leute zu achten und Kräfte, insbesondere Hautkrante, ohne Weiteres von der Arbeit auszuschließen haben. Ueber die zu erlassende Verordnung, deren Ergänzung durch bezirks- oder ortspolizeiliche Vorschriften vorbehalten bleibt, ist eine Umfrage im Lande eingeleitet worden.

Der Landesverband der badischen Schuhvereine für entlassene Gefangene führt von jetzt ab als neue Amtsbezeichnung a. die Schuhvereintliche Centralleitung den Titel: Centralleitung des Landesverbandes der badischen Schuhvereine für jugendliche und Gefangenen-Hilfe. — b. die Bezirks Schuhvereine den Titel: „Bezirksverein für jugendliche und Gefangenen-Hilfe“.

Der vom Rath. Stiftungsrath der St. Stephanusparochie unterm 1. Dec. v. J. gefasste Beschluß bezüglich der Anstellung des Chorregenten und Organisten an der Sophienkirche wurde, wie bei „Ab. Dsm.“ erwähnt, vom erzbischöflichen Ordinariat suspendirt, aufgehoben.

Walzer-Konzert. Am morgigen Sonntag gibt es in der Festhalle eine Gedenkfeyer für den unlängst verstorbenen Komponisten W. Müller, welcher durch seine reizenden Operetten-Melodien, wie „Vesteludent“, „Biedermeier“, „Casparone“, „Die sieben Schwaben“ u. s. w., sehr populär geworden ist. Wer kennt nicht den lustigen Walzer: „Ach ich hab' sie ja nur bei der Schulter gefüßt.“ Neben diesen werden auch die Walzerkönigin Lauer, Strauß, Koldat und Bieker das Programm befehlen. Näheres im Inseratenteil.

Der Kochverein Karlsruhe feierte am Mittwoch den 10. Januar in dem kleinen Saale der Festhalle sein 1. Stiftungsfest mit Christbaumfeier. Das Fest verlief aufs Glanzendste. Der junge Verein kann auf das bestmögliche Vereinsjahr, das manche harte Arbeit gekostet hat, mit Befriedigung zurückblicken. Der Zweck des Vereins ist Wahrung der Verbands-Interessen, Pflege der Kollegialität, Gebung des Standes und Förderung der Kochkunst.

Durch den Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl hier wurden im Monat Dezember v. J. 705 arme Durchreisende unterstützt. § Reichthumspost. Gestern Abend 7 Uhr 20 Min. kam die Leiche des am 11. ds. Mts. in Forstheim an Herzählung verstorbenen 67 Jahre alten Buchhalters Ludwig Frant per Bahn hier an und wurde mittelst Leichenwagens nach der städt. Leichenhalle verbracht.

§ Gestohlen wurden aus einem verschlossenen Magazin in der östlichen Kaiserstraße durch Einbruch 1 1/2 Zentner Vetrockenebren von Kupferblech im Werthe von 80 M. von einem Schreiner-Gesellen aus Bred in Ungarn.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wien, 12. Jan. Das gestern Abend in der Stadthalle abgehaltene Konzert des Kaiserlichen Hoforchesters nahm ein vorzügliches Ende. Herr Hofkapellmeister Weingartner war anscheinend durch die karnevalistischen Dekorationen und das Geknatter des Selbstanzünders der Gasflüster und der über seinem Haupte aufgehängten närrischen elektrischen Sonne nervös geworden; er legte mitten im Koncert den Taktstock nieder und verließ den Saal. Es wurde Johann verlobt, Weingartner sei unwohl geworden. Viele Konzertbesucher ließen sich an der Kasse ihr Eintrittsgeld herausbezahlen. Im März soll H. F. J. die Fortsetzung des Konzerts stattfinden.

Vermischtes.

Flensburg, 12. Jan. Unter dem Verdachte Unterschlagungen begangen zu haben, deren Höhe auf 15 000 Mk. geschätzt wird, ist der Kassierer des Flensburger Gaswerkes, Fred. Beckmann, verhaftet worden. Das Gaswerk ist Eigenthum der dänischen Gascompagnie.

Wandspelt, 11. Jan. Gelegentlich eines Tanzfestes in Aradacz sind infolge Gerächens einer brennenden Petroleumlampe drei Tänzerinnen verbrannt, mehrere haben schwere Verletzungen erlitten. Hf. 3.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 12. Jan. An der heutigen Börse herrschte Nachfrage nach Zuckerfabrik Waghausel-Aktien à 70 pSt. (+ 1 pSt.), während Mannheimer Summi- und Aesest-Aktien à 97 1/2 pSt. (+ 1/2 pSt.) und Sprenger Ziegelwerke-Aktien à 107,00 pSt. (+ 1 pSt.) offerirt wurden. Sonst notirten Mannheimer Bank-Aktien 130 pSt., 131 pSt. Wf., Messerschmidt-Brauerei-Aktien 101 pSt. bez. u. G., (+ 3 pSt.), Storch-Brauerei-Aktien 108 pSt. bez. (+ 1/2 pSt.), Mannheimer Lagerhaus-Aktien 114 pSt. bez. u. G., und Badische Schiffahrt-Aktien 475 M. bez. (+ 5 M.).

Mannheimer Getreidemarkt vom 12. Jan. Es notiren per Tonne cif Notendauer Weizen: Med Winter 11 Jan.-Mkt. 127 bis 128 M., Kaiserl. II Jan.-Mkt. 122 bis — M., Notkeren Spring Nr. I Jan.-Mkt. — — — M., Mkt. 122—132 M., Besterer Mzina 130—140 M., Nicolajef — — — M., Klein — — — M., Caronska 135—137 M., Kimmner 128—134 M., Laylata f. a. a. Jan.-Febr.-Mkt. 123 M. bis 124, bessere Sorten 125—130 M., Neigau — — — M., Sibir, neuer — — — M., Roggen: Mühlischer 9 Mkt. 111 bis — M., Amerikanischer Westen — bis — M., Gafker: Mühlischer 100 bis 110 M., Amerikanischer 106 bis — M., Norddeutscher — — — M., Gafker: Mühlischer 105/06 M., Mäts: Mäts 78 — — — M., Laylata Mäts 79 — — — M., dto. der Zins-Zins — — — M., Donau-Mäts — — — M. — Tendenz: etwas ungünstiger.

Mannheimer Petroleum-Notirung vom 12. Jan. Amerikanisches Petroleum disponibel M. 25,50, russisches Petroleum M. 24,50 pro 100 kilo netto verzollt.

Waghausel, 12. Jan. Zuckerbericht. Korngüder excl. von 92 pSt. — — — neue — — —, Korngüder excl. 98 pSt. Weidenmehl 10,00 bis 10,27 1/2, neue — bis —, Nachprobirte excl. 75 pSt., Weidenmehl 8,10—8,30, Stetig. Brodrainade I 23,50 bis 24,00, Brodrainade II 23,25 — — —, Gem. Rainade mit Rag 23,25 bis 23,75, Gem. Meissl I mit Rag 22,62 1/2—22,75, Stetig. Roggkuder I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 9,40 G., 9,47 1/2 Dr., per Febr. 9,42 1/2 G., 9,47 1/2 Dr., per März 9,50 G., 9,52 1/2 G., per Mai 9,65 G., 9,67 1/2 G., per Oktober-Dezember 9,25 G., 9,32 1/2 Dr., Stetig.

Wien, 12. Jan. (Getreidemarkt.) Weizen Dezember 0,00, Gerst 7,86, Roggen Dezember 0,00, Gerst 0,00, Weizen Dezember 6,68, Gafker Gerst 8,81, Dezember 8,21, Weizen Dezember 11,35, Gerst 12, Jan. Spittins, 50er — — —, 70er 47,30. Hamburg, 12. Jan. Kaffee good average Santos, Schlus-Kurze, per März 36 Pf., per Mai 36 1/2 Pf. Petersburg, 12. Jan. Weizen loco 9 — — —, Roggen loco 8,00—8,40, Hafer 8,25—8,60, Weizen (9 Mkt) loco 12 — — —, Hafer loco 46—54 Tsch. — — —, Weizen: Frost. Liverpool, 12. Jan. Baumwollmarkt. Schlus, Tages-Import 14,000, Umsatz 10,000 Ballen, Amerikaner 1/2 höher. Glasgow, 12. Jan. Kogelisen. (Schlus.) Mäts nächstes warant 67 Sh. 4 P., Warrants Mätsbörse III. 66 Sh. 10 1/2 P. Lissabon, 12. Jan. Gold-Agio 44 pSt. Wechsel auf London 36 1/2 Pence. Rio de Janeiro, 12. Jan. Wechsel London 7 1/2. Salvador, 12. Jan. Wechsel auf London 16 1/2.

Preise vom 31. Dezember 1899 bis 7. Januar 1900.

Table with columns for Erhebungsorte, 100 Kilogramm, and various price points for different locations like Konstanz, Markdorf, Ueberlingen, etc.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

- Sonntag, den 14. d. Mts.: Mannheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Schwanen in Neckarau landw. Besprechung. Ladenburg. Nachm. 1/4 Uhr im Saale zum Schiff in Ladenburg landw. Besprechung. Neckarbischofsheim. Nachm. 1/3 Uhr im Rathhaus in Neckarbischofsheim landw. Besprechung. Bögberg. Nachm. 1/3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Bögberg landw. Besprechung. Bretten. Nachm. 3 1/2 Uhr bei Wirth Adolf Kitzgehner in Sickingen landw. Besprechung. Offenburg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Salmen in Altenheim landw. Besprechung. Viehzuchtgenossenschaft Oberkirch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Krone in Gerach Generalversammlung. Donaueschingen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Stern in Belsa landw. Besprechung. St. Blasien. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Aitrighshaus landw. Besprechung. Engen. Nachm. 3 Uhr im Frieden in Thengen landw. Besprechung.

Offene Stellen.

Das Notariat Karlsruhe IV (Stibost), den sog. Bahnhofsstadtteil umfassend, ist zu besetzen. Der Notar dieses Distrikts hat in dem Bahnhofsstadtteil zu wohnen und seine Geschäftsräume zu halten. Bewerbungen sind binnen einer Woche beim Justizministerium einzureichen.

Ausgang aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Cheufgebot: 11. Jan. Oskar Lerch von hier, Kaufmann hier, mit Martha Keiskemei von Wien. Geburten: 6. Jan. Olga Karolina, B. Joh. Grad, Händler. 8. " Anna Frieda, B. Karl Helm, Schriftfeger. 8. " Walther Karl Engelbert, B. Martin Fein, Wirtschaffner. 9. " Hedwig Karolina, B. Adolf Matek, Schuhmann. 10. " Friedrich Heinrich Georg, B. Dr. Karl Brunner, Architekt. 11. " Otto, B. Johann Lehmann, Werkfeger. Todesfall: 11. Jan. Rosa, alt 1 Jahr 4 Monate 9 Tage, B. Hermann Adler Tagelöhner.

Unverkündete Todesfälle.

- Wendhal. Dr. med. Ernst Deuner, prakt. Arzt, 27 J. a. Durlach. Maria Evengel geb. Heuberg, 78 J. a. Freiburg. Heim. Stefan, Kaufmann, 61 J. a. — Bertha Wiser Wwe. geb. Probst, 78 J. a. Mannheim. Nikolaus Guinewald, Hofmusikant a. D., 56 J. a. — Rosa Peter geb. Wehler, 61 J. a. — Margaretha Schreiber Wwe. geb. Wälfel. Pforzheim. Friederike Weber geb. Mäser, 82 J. a. — Maria. Emma Giger, 50 J. a. — Schöndach. Felix Lambrecht, Uhrenfabrikant, 61 J. a. — Sulzbach b. G. Simeus Dillinger, Grünbaumwirth.

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolffschen Depeschensbureaus und des Bureau Herold.)

Berlin, 13. Jan. Eine fürchterliche Brandkatastrophe, bei der 3 Menschen verunglückten und andere mit knapper Noth dem Tode entgingen, ereignete sich gestern Abend im Vorort Rixdorf. Kurz nach 7 Uhr brach in einem Luchwarengeschäft infolge Kurzschluß der elektrischen Leitung Feuer aus, und dehnte sich in kurzer Zeit auf das ganze Haus aus. Eine Familie mußte sich durch Springen aus dem 3. Stockwerk retten, wodurch sich der Vater und die Tochter schwere Verletzungen zuzogen, während die Mutter mit geringeren Verletzungen davon kam.

Wien, 13. Jan. Das Kabinet fürber soll folgende Zusammensetzung erhalten: Ministerpräsident und Inneres: Fürber, Finanzen: Senatspräsident Böhm-Bawerk, Justiz: Spens-Vorden, der Statthalter von Mähren, Unterricht: Hartel, Handel: Göb, Statthalter von Triest, Eisenbahn: Wittel, Landesverteidigung: Welfersheimb.

Arakan, 13. Jan. Nach einer Meldung aus Barjchau bauen die Arretirungen polnischer Patrioten fort. So wurden 28 Gymnasial- und Hochschüler während einer geheimen Zusammenkunft verhaftet. Die Zahl der Verhafteten beträgt bisher über 70.

Mährisch-Odrau, 13. Jan. Gestern Abend ereignete sich auf dem Salmischacht ein schmerzlicher Unfall, indem der Förderkorb aus Unachtsamkeit bis unter das Dach gezogen wurde, so daß das Seil riß. Der Korb stürzte zurück. Glücklicherweise funktionirte die Fangvorrichtung, so daß der Förderkorb im Schacht hängen blieb. 12 Insassen wurden durch die Erschütterung theils schwer, theils leicht verletzt.

Rom, 13. Jan. Crispi's Sohn, Luigi, der bekanntlich nach Amerika floh, weil er 1895 seiner Freundin, der Gräfin Cellera-Zuwelen im Werthe von 60,000 Lire gestohlen haben soll, wurde gestern in contumaciam zu 4 Jahren Kerker verurtheilt. (H. 3.)

Rom, 13. Jan. In Bestätigung der Meldung der „Perseveranza“ schreibt die „Tribuna“: Die Disziplinarkommission beschäftigt sich morgen mit der gegen einen Beamten des Kriegsministeriums erhobenen Beschuldigung, er habe mit einem Militärattaché einer fremden Bottschaft Beziehungen unterhalten. Der beschuldigte Beamte soll der Neffe eines verstorbenen Politikers sein.

Amsterdam, 13. Jan. Am 5. Januar fand ein heftiges Erdbeben im Oberland von Jahing Linggi auf Sumatra statt. 14 Anstebellungen wurden zerstört und die Befestigungen von Siposiang beschädigt. 19 Eingeborene sind todt. Viele Häuser stürzten ein. Auch hierbei gab es 2 Tode und 5 Verwundete. (H. 3.)

New-York, 13. Jan. Auf Grund zuverlässiger Informationen wird von hier den Berl. Neuest. Nachr. gemeldet, daß die Stettiner Aeußerungen des Grafen Bülow bei dem Stapellauf der „Deutschland“ über die Bestimmung des Schiffes, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Deutschen Reich zu fördern, in amerikanischen Regierungskreisen einen sehr angenehmen Eindruck hervorgerufen haben.

Ein Dampfer-unglück.

London, 13. Jan. Ein Telegramm von St. Johns (Neufundland) berichtet, daß ein großer Dampfer bei Peters River an Land getrieben sei. An Bord des Schiffes ist Feuer ausgebrochen. Die See ist so rau, daß das Schiff nicht erreicht werden konnte. Man glaubt, es sei ein Passagier-Dampfer.

Newyork 13. Jan. Ein unbekannter Dampfer treibt L. „H. 3.“ in brennendem Zustande in der Maris-Bai bei Neufundland. Alle Personen des Schiffes waren todt.

England und Transvaal.

London, 13. Jan. In Creiershall fand eine Versammlung von Gegnern des Transvaalkrieges statt. Es wurden Resolutionen angenommen, welche den Krieg auf das Heftigste verurtheilen und Chamberlain in den schärfsten Ausdrücken der Anstiftung dazu bezichtigen, Krügers guten Willen zur Verhütung des Krieges anerkennen und zur sofortigen Einstellung der Feindseligkeiten auffordern. Man beschloß, eine Friedensdemonstration in London zu veranstalten.

London, 13. Jan. In politischen Kreisen tritt mit Bestimmtheit die Erwartung von dem Sturz Chamberlains auf.

London, 12. Jan. Das erste Contingent der „City Imperial Volunteers“ in Stärke von 500 Mann geht morgen nach Südafrika ab. Heute wurde den Freiwilligen in Guildhall in Anwesenheit des Lordmayors und des Sheriffs das städtische Bürgerrecht verliehen. Die in der Umgebung des Guildhall versammelte Menge brachte den Freiwilligen begeistertste Guldigungen.

London, 12. Jan. Eine königliche Proklamation, welche im Amtsblatt veröffentlicht wird, verbietet den Export- oder Rüstungshandel in bestimmten chemischen Stoffen und explosiven Verbindungen, namentlich Picrinsäure, Trinitracresol, Phenol und Cresol.

London, 13. Jan. Neutermeldung aus Lorenzo Marques: Es verlautet, daß Schaaren bewaffneter Swasis in das Grenzgebiet Transvaals einbrangen und eine große Anzahl Kaffern tödteten. Damit scheint der Eingeborenkrieg, der durch die von den Engländern vorgenommene Verwahrung der Kaffern angestiftet wurde, nun auch begonnen zu haben. Das kann noch zu schlimmen Greueln führen. (D. N.)

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

London, 13. Jan. Lord Roberts wird den General Methuen durch den General Macdonald ablösen lassen.

London, 13. Jan. Lady Methuen tritt entschieden der Gerüchten entgegen, daß ihr Gemahl krank sei oder sich bei einem Sturz mit dem Pferde verletzt habe.

Vom südlichen Kriegsschauplatz.

London, 12. Jan. Dem Bureau Dalziel wird aus Lorenzo Marques von Montag Abend gemeldet: Der Buren-General Schömann hatte die Hügelreihe um Colesberg (Norden der Kapkolonie) fünf Tage lang vertheidigt und zum Schluß kam ein Artillerieuer, das 36 Stunden ununterbrochen andauerte. Am Freitag unternahmen die englischen Truppen einen heftigen Angriff auf die Stellungen der Buren, wobei die Mäusergewehre und eine Transvaal'sche Maximabatterie den Tag zu Gunsten der Buren entschieden. Die von den Buren besetzten Hügel und Verschanzungen wurden tapfer von den Australiern gestürmt, aber es wurden dabei unendlich Leute geopfert. Eine Schwadron Lanzenreiter unternahm einen furchtbaren Sturm auf die Stellung der Buren bei Colesberg. Sie manövrirten mit großer Kühnheit, erlitten aber schwere Verluste und ließen die Hälfte ihrer Schwadron auf dem Felde. Die britische Infanterie setzte den Angriff fort, aber die Scharschützen der Buren richteten große Verheerung in ihren Reihen an, da sie aus der Nähe schossen. Sechzig Reichen wurden unterhalb der Stellungen der Buren gefunden. Der englische Oberst wurde tödtlich verwundet gefunden. Die Buren nahmen 100 Gefangene, darunter 8 Offiziere. Die Buren verloren 30 Tode u. Verwundete. (H. 3.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

London, 11. Jan. Nach einem amtlichen Telegramm betrug die Verluste der Engländer vor Ladysmith am Samstag den 6. Januar an Offizieren 14 Tode und 27 Verwundete. Außerdem wurden 135 Mann getödtet und 244 verwundet.

London, 12. Jan. Aus Ladysmith werden 18 weitere Todesfälle an Typhus gemeldet.

Brüssel, 13. Jan. Ueber den letzten Kampf bei Ladysmith traf hier eine kurze Depesche aus Pretoria ein; danach gelang es den Buren zwar nicht, Ladysmith zu nehmen. General Buller mußte aber alle Höhen, die Ladysmith beherrschten, räumen. Seine Lage ist eine verlorene, wenn nicht Buller bald Hilfe bringt. Die Angaben der Engländer über die Verluste der Buren sind falsch.

Ein Vorstoß des General Buller.

London, 13. Jan. Der militärische Mitarbeiter des „Morning Leader“ will wissen, General Buller habe die Zustimmung des Feldmarschalls Lord Roberts sowie Lord Kitcheners zu einer sehr großen Bewegung gegen die Buren erlangt, die sich gegenwärtig vollziehe und deren Ergebnis Samstag Nachmittag oder Sonntag Morgen bekannt gegeben werden dürfte. Gestern Abend lief das Gerücht um, daß ein Kampf bei Colenso entbrannt sei. Das Kriegsamt hat indeß keine Nachricht hierüber erhalten.

London, 13. Jan. General Buller telegraphirt aus Springfield vom 11. d. M.: „Ich habe das Südufer des Tugela bei Potgietersdrift heute früh besetzt und mich der Brücke bemächtigt. Der Fluß ist im Steigen begriffen. Der Feind steht stark verchanzt etwa 4 1/2 Meilen nordwärts.“

Damit scheint General Buller seinen lange erwarteten Vorstoß, die feste Stellung der Buren zu umgehen, begonnen zu haben. Springfield, von wo die Depesche Bullers datirt ist, liegt 29 Kilometer nordwestlich von dem englischen Lager bei Freere, dem Hauptquartier Bullers. Unter dem in der Depesche erwähnten Tugela ist offenbar der kleine Tugela gemeint, der sich 13 Kilometer östlich von Springfield mit dem eigentlichen Tugela vereinigt. Potgietersdrift ist eine Furt über den kleinen Tugela u. es scheint, daß die Buren die Furt über den kleinen Tugela nur schwach oder gar nicht vertheidigt haben. Nach den bisherigen Nachrichten konnte man, so betont die Frg. Ztg., annehmen, daß die Buren sowohl hinter dem kleinen Tugela als bei Springfield verchanzt waren. An letzterem Orte sollten wenigstens Geschütze aufgeschossen sein. Wie bereits vor einigen Tagen gemeldet wurde, haben die Engländer eine Feldbahn von Freere nach Potgietersdrift angelegt. Von Springfield bis zum großen Tugelastrome sind noch 11 Kilometer und wenn General Buller in seiner Depesche sagt, daß der Feind 4 1/2 Meilen also 7 Kilometer, weiter nördlich stark verchanzt stehe, so kann man daraus schließen, daß sie dort energischen Widerstand leisten wollen. Gelingt es General Buller, daselbst den Uebergang über den Tugela zu erzwingen, so hat er auch die Stellung der Buren bei Colenso umgangen. Man darf also wohl erwarten, daß die Entscheidung sehr bald am oberen Tugela, etwa 26 Kilometer nordwestlich von Colenso (in der Luftlinie), und ebenso weit südwestlich von Ladysmith fallen wird.

London, 13. Jan. Bullers Depesche wird in militärischen Kreisen dahin ausgelegt, daß er im Begriff war, die rechte Flanke der Buren zu umgehen, ohne Zweifel nicht ohne anderweitige Verbindungen. Er überschritt offenbar den kleinen Tugela, besetzte das Südufer des großen Tugela und bemächtigte sich der Furt. Hier wird er wohl warten, bis der Wasserstand des Flusses gefallen ist.

Das Ausland.

London, 12. Jan. Ueber die Stellungnahme Rußlands gegenüber England wird der „Daily Mail“ aus Calcutta geschrieben: „Ich habe guten Grund zu glauben, daß die indische Regierung kürzlich äußerst beunruhigende Nachrichten bezüglich der Truppenbewegungen in Rußlands erhalten hat. Während die amtliche Erklärung, daß gegenwärtig in Afghanistan die Situation nicht zur Beunruhigung Anlaß gäbe, vollkommen richtig ist, so ist es nicht gleich richtig, von Persien dasselbe zu behaupten. Rußland weiß wohl, daß ein Versuch, gegen Indien vorzugehen, mit dem feindlichen Persien im Rücken, Wahnsinn wäre, und demgemäß nimmt es nun die durch unsere Beschäftigung in Transvaal gebotene Gelegenheit wahr, seine Rüstungen zu kräftigen und seine Vorposten an die persische Grenze vorzuschieben. Wenn seine Pläne etwas weiter gereift sein werden, wird Rußland wahrscheinlich an der afghanischen Grenze demonstrieren, in der Hoffnung, den ganzen Nordosten Indiens in Aufruhr zu versetzen. Zu gleicher Zeit wird es mit aller Ruhe Persien annectiren (?), wobei Deutschland wahrscheinlich in Erwägung der zu erhaltenden Eisenbahnkonzessionen ihm seine Unterstützung angebotigen lassen wird. Man

sollte sich erinnern, daß während des Subankrieges von 1884 Rußland von Merio West ergriff und während des englisch-französischen Krieges mit China im Jahre 1858 das Territorium am unteren Amur u. Ussuri annectirte, während die Erwerbung von Port Arthur das Resultat des chinesisch-japanischen Krieges war. Die indische Regierung ist auf alles Kommende völlig vorbereitet und Lord Curzon ist zweifellos der Mann, einem plötzlichen Ereigniß entgegenzutreten. Ein großer britischer Sieg in Südafrika würde die Lage bedeutend verbessern.“ (H. 3.)

Die Beschlagnahme der Ostafrika-Schiffe.

London, 13. Jan. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, für die widerrechtliche Beschlagnahme deutscher Schiffe „Bundesrath“, „General“ und „Geyser“ Schadenersatz zu leisten.

Briefkasten.

F. F. Als Freiwilliger zur deutschen Westdivision in Helms haben Sie sich direkt beim Kommando der Division gemeldet.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 11. Jan. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist heute Nachmittag 2 Uhr in Bremerhaven angekommen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist heute Vormittag 10 Uhr von Genua abgegangen. „Lützow“ hat heute Vormittag 5 Uhr Cap Hord passirt, „Mant“ ist heute von Antwerpen abgegangen, „Dorn“ ist heute in Antwerpen angekommen. Bremen, 12. Jan. Der Dampfer „München“ ist gestern von Baltimore angekommen, „Danzig“ ist gestern von New-York abgegangen, „Weimar“ ist gestern in Genua angekommen, „Crave“ ist gestern Nachmittag 1 Uhr in New-York angekommen.

Wasserstand des Rheins.

Mazan, 13. Jan. 2,34 Meter, gef. 0,2 Meter. Aonslag. Hafenpegel. Am 12. Jan.: 2,79 m. (11. Jan.: 2,78 m.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag, den 13. Januar: Artillerieclub St. Barbara. 9 u. 11. Juffit. im gold. Stisch. Athletenklub Germania. 8 u. 11. Weibnachtsf. i. Schreymp'schen Bierkeller. Athletenklub Germania. 9 u. 11. Weibnachtsf. i. Lokal z. Kirchbaum. Bad. Apolog-Verein. 9 u. 11. Vereinsabend im Robenstein. Bad. Trübenverein. 9 u. 11. Ausgehübung. 9 u. 11. Berslg. im Lokal. Eintracht. 8 u. 11. Ball. Fußballklub Phönix. 9 u. 11. Weibnachtsfeier im Prinz Heinrich. Gesangverein Siedka. 9 u. 11. Probe im Café Bavaria. 1. Karlsr. Ruderklub Salamander. 9 u. 11. Klubab. i. Prinz Karl. Kaufm. Verein Merkur. Vereinsabend im Prinz Karl. Liederhalle. 9 u. 11. Herrenabend im Vereinslokal. Männerturnverein. 9 u. 11. Monatsheide im Vereinslokal. Neptun. 9 u. 11. Schwimmabend im Friedrichsbad. Perkeo. 8 u. 11. Vorstellung. Radfahrerverein Mühlburg. 9 u. 11. Versammlung im Lokal. Radfahrer-Gesellschaft. 9 u. 11. Zusammenkunft im Lokal. Radfahrerverein „Röve“. 9 u. 11. Probe in der Brauerei Aug. Feld. Ruder-Gesellschaft Germania. 9 u. 11. Stiftungsf. i. d. 4. Jahresfeier. Schweizer Anstaltungsverein Helvetia. 9 u. 11. Berslg. im Lokal. Stenogr.-F. Stolze-Schrey. 9 u. 11. Jähriger Löwen (Regelbau). Tegelklub. 9 u. 11. Generalversammlung in der schwed. Krone. Turnklub Schwabe. 8 u. 11. Weibnachtsfeier im Bad. Hof. Verein ehem. 11ser. 9 u. 11. Hauptversammlung im Vereinslokal. Verein ehem. Kaiserregim. 9 u. 11. Vereinsab. im Ritter. Verein ehem. bad. Leibdragoner. 9 u. 11. Berslg. i. Lokal. Verein ehem. bad. gelb. Dragoner. 8 u. 11. Zusammenkunft im Lokal. Sonntag, den 14. Januar: 1. Karlsr. Ruderklub „Salamander“. 4 u. 11. Winterfest i. d. Eintracht. Radfahrerverein „Röve“. 4 u. 11. Winterfest i. d. Eintracht. Festhalle. 4 u. 11. Konzert der Kapelle des Leib-Gren.-Regts. Hofloose. 4 u. 11. 8 u. 11. Vorstellung. Perkeo. 4 u. 11. 8 u. 11. Vorstellung. Vereinig. Karlsr. Gesellsch. Tanzausflug. Abmarsch halb 4 Uhr.

Spielplan des Groß. Hoftheaters:

In Baden: Montag, den 15.: 17. W.-Vorst. „Nathan der Weise“ dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Mittwoch, den 17.: 18. W.-Vorst. Neu einstudiert. „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

TORIL

Schutzmarke. Fleisch-Extract übertrifft trotz billigeren Preises an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extrakte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben. General-Depot bei Max Schwab Nachf., Karlsruhe, Akademiestr. 5.

Seidenstoffe. Bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mehan. Seidenstoff-Weberei. Hofmeister, I. M. d. Königin Mutter der Niederlande. Hofmeister, I. H. d. Prinzessin Albert v. Anhalt. Deutschl. grösst. Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete. MICHEL'S & Cie BERLIN Leipzig-Str. 45 Ecke Markgrafstr.

Carneval 1900. Sämtliche Besatzartikel und Ball- und Masken-Costümen in grosser Auswahl. - Costumebilder für in- und ausländische Trachten liegen zur Besichtigung auf. - Fächer etc. Julius Strauss.

Briefe richtig frei machen!

Fast täglich kommen Briefe an die Expedition oder Redaktion der „Badischen Presse“, die ungenügend frankirt sind, oder mit einem aus einer Postkarte ausgeschnittenen Marke oder mit Privatpostmarken versehen sind, aber in die Reichsbriefkasten geworfen wurden. - Die Strafpfort, die wir für diese Unachtsamkeit Anderer jährlich ausgeben, machen eine ganz erhebliche Summe aus und wären etwas besseren Zweckes würdig. - Wir sehen uns daher veranlaßt, im neuen Jahrhundert ungenügend frankirte Briefe zurückzuweisen, wie dies in andern Zeitungsexpeditionen längst üblich ist.

Der Verlag der „Badischen Presse“.

KARLSRUHE.

Mittwoch den 17. Januar 1900

IV. Abonnements-Konzert des Grossh. Hof-Orchesters

(verstärkt durch auswärtige Künstler) im grossen Saal der Festhalle

unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Felix Mottl, unter gültiger Mitwirkung des Pianisten Herrn Ferruccio B. Busoni.

PROGRAMM.

- 1. Romantische Ouverture (op. 16) L. Thuille.
2. Fünftes Klavierkonzert (Es-dur op. 73) mit Orchester L. v. Beethoven.
3. Suite (D-dur für Orchester) J. S. Bach.
4. Spanische Rhapsodie (Bearbeitung f. Klavier u. Orchester v. F. B. Busoni.) (Neu.) F. Liszt.
5. Ouverture „Römischer Karneval“ H. Berlioz.

Der Konzertflügel von Steinway & Sons New-York-Hamburg ist aus dem Lager der Firma Ludwig Schweisgut hier.

Anfang 7 Uhr. Eröffnung der Kassen halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Einzelpreise:

Table with 4 columns: Location (Saal, Balkon), Row/Seat, Price (Mk., Pf.), and Alternative Location/Price.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachfolger), Kaiserstrasse 114, und an den Abendkassen...

Alle Eintrittskarten, einschliesslich der Abonnementskarten, sind ohne Ausnahme abzugeben; der Eintritt ohne Karte wird nicht zugelassen.

Eingang und Garderobe für alle gerade Nummern Festhalle rechts. Eingang und Garderobe für alle ungerade Nummern Festhalle links.

Die Besitzer von Eintrittskarten mit geraden Nummern wollen die Garderobe auf der Seite gegen die Ausstellungshalle, die Besitzer von Eintrittskarten mit ungeraden Nummern die Garderobe auf der Stadtgartenseite benutzen.

Generalprobe: Mittwoch den 17. Januar, Vormittags 1/2 11 Uhr. Karten hierzu à 1 Mk. 50 Pfg. sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Programme mit Text sind an den Abendkassen à 10 Pfg. zu haben.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 13. Januar 1900. Abth. C (Braue Abonnementsarten) 30. Abonnements-Vorstellung.

Am Ende.

Scene von Marie v. Ebner-Schönbach. Leiter der Aufführung: Eug. Allian.

- Personen: Fürst Erwein Seinsburg, Heinrich Reiff, Fürstin Klotsilde Seinsburg, Luise Rachel-Bender, Fräulein Hedwin Maria Eisenhut, Kammermädchen Maria Center, Kammerdiener Hermann Benedict, Ein Diener, Emil Guntler, Kammerjosef, Landteute.

Der gute Ton.

Schauspiel in 4 Akten von Sühning-Barbey. Leiter der Aufführung: Eugen Allian.

- Personen: Thimmler, Regierungsrath, Hildegard, seine Frau, Luise Rachel-Bender, Anna deren Kinder, Maria Eisenhut, Helga, Georg Meisen, Hauptmann, Hugo Höder, Canters, Justizrath, Heinrich Reiff, Schulz, dessen Nefte, Mr. Gerlach, Bauarbeiter, Marie Schmidt, Fräulein, Sanitätsrath, Wiltz, Kempf, Marie, Mädchen bei, Kammerler, Julie Schwarz, Karl, Diener beim, Emil Guntler, Justizrath, Ort der Handlung: Berlin.

Zeit: die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von einem Jahr. Anfang: 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr. Kleine Preise.

Eine tüchtige Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Kochen bei Gesellschaften, Hochzeiten, Confirmationen und sonstigen Festlichkeiten. Zu erfragen 1167.2.1 Schützenstrasse 23, 1. St. Bitte ansprechen.

5-600 Mark

gegen gute Sicherheit und Zinsen sofort anzunehmen gesucht. Rückzahlung nach Ueberkunft. Offerten unter Nr. 946 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

1 Stehschreibpult

für Bureau oder größeres Geschäft ist billig zu verkaufen. Dasselbe ist auch ein großer Firmenstempel zu verkaufen. Ankaufsstr. 17, 2. St.

Arends'scher Stenographen-Club Karlsruhe.

Am Donnerstag den 18. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, eröffnen wir, mit einem vorangehenden Vortrag, in unserem Club-Lokal zum König von Preußen, (großes Nebenzimmer), Ecke Adler- u. Markgrafenstraße, einen

Unterrichtskurs

in der ganz vereinfachten Arends'schen Stenographie für Damen und Herren. Vorherige Anmeldungen wolle man an Herrn Fischinger, Gehelstr. 11, oder im Club-Lokal abgeben. - Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein Der Vorstand.

Honorar incl. Lehrbücher Mk. 2.-. Unterrichtsdauer 5 Stunden. Auf Wunsch Privatunterricht. Auswärts brieflich. 1162.2.1

Zum Eichbaum.

Samstag den 13. Januar 1900:

Grosses Komiker-Concert

der beliebtesten Gesellschaft Frankonia. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. Es ladet freundlichst ein 1177 Emil Kaul.

Bulach.

Gasthaus z. schäumenden Alb.

Beliebter Ausflugsort, für Gesellschaften besonders geeignet. Schöne, geräumige, der Neuzeit entsprechende Lokalitäten.

Vorzügl. Stoff Moninger Bier, reingehaltene Weine, kalte und warme Speisen.

Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichnet 1172

J. Maisch.

Dr. Arthur Kollmar's Nachfolger Aug. Kühling (Doktor of dent. surg.) 29210* in Amerika appr. Zahnarzt. Kronen- u. Brücken-Specialität (Zahnersatz ohne Platten). Kaiserstr. 124a, 1 Treppe.

Complete Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel sind in großer Auswahl von einfacher bis feinsten Ausführung in bekannter Güte zu billigsten Preisen stets vorräthig. Lazarus Bär Wwe., 507 Birkel 3 Möbelmagazin, Birkel 3 Ecke der Waldhornstraße.

reines Schweinefett 883* der Pfd. 70 Pfg., empfiehlt Alchger Fränkle, Viktoriastr. Provisions-Reisender für Vertretung von Papierwaaren-Fabrik sofort gesucht. 2.2 Offerten sind unter F. K. 106; an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

3 tüchtige Nickelpolierer finden sofort lohnende und dauernde Arbeit bei Mayer & Grammelspacher, Mastatt, Eisen- und Metallwaarenfabrik.

Hotelhaushälterin, eine tüchtige, in den 30er Jahren, welche schon in größeren Hotels in Süddeutschland thätig war, sofort gesucht. Zeugnisse und Photographie zu senden an J. Wolfarth's Bureau, Karlsruhe i. B., Adlerstraße 5. 1171

Zu vermieten im Hinterhaus ein hübsches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller an eine stille solide Familie. Schützenstrasse 45, 2. Stod. 1148.3.1

Zu vermieten in der Andolf-Strasse wird ein kleines, gut möbirtes Zimmer auf 1. Februar zu mieten gesucht. Gest. Off. unter 1153 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu miethen ein Zimmer mit ungenutztem Eingang zwischen Waldhorn- und Adlerstraße, parterre oder 1. Stod. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1169 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Clown-Stoffe

in großer Auswahl zu billigen Preisen. Das Zuschneiden von Clown- und Bajazzo-Anzügen wird gratis besorgt.

Anfertigung von Clown-Anzügen, Halskrausen, Dominos, Masken-Costümen für Damen und Kinder billigt. 1152.6.1

C. F. KOPF, Herrenstraße 14.



Notfisch-Anerbieten. Darlehen a. Schuldscheine oder Wechsel, sowie Credit- u. Hypothekensuchende erhalten sofort geeignete Angebote durch C. Allans Weller, Kreuznach, Nahebrücke. Rückporto ist beizufügen. 8733a

Für die Ball-Saison empfehle in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen: Frackanzüge, Gehrockanzüge, einzelne Fräcke und Gehröcke, schwarze Hosen, schwarze und weiße Westen. Großes Stofflager für Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier in bekanntester Ausführung. 1178 N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Pianino, ein gebrauchtes, gebiegenes, vorzügliches Instrument, steht unter Garantie billig zum Verkauf Lützenstr. 19, parterre, Einzufragen zwischen 2 und 4 Uhr. 1146.6.1 Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Karlsruhe i. B., Rondeletplatz. - Telephon 487. -

Ein sehr eleg., solid gearbeiteter Divan äußerst billig zu verkaufen. 1174 Gerwigstr. 39, 2. St., rechts. Neue, elegante, eiserne Kinderbettstelle ist sehr billig zu verkaufen: Gerwigstr. 39, 2. Stod rechts.

Gesucht für sofort oder 1. Februar eine bessere, durchaus zuverlässige, erfahrene Kinderpflegerin oder Kindergärtnerin 2. Kl. mit guten Zeugnissen zu drei Kindern, 4 u. 3 Jahre und 2 Monate alt. Lohn 25 Mk. monatlich. 1153 Vorstellung Nachmittags 2-4 Uhr. Frau Hauptmann Braun, geb. von Soeler, Karlsruhe, Bismarckstr. 29, II.

Wirthschaftsverkauf. In einem großen belebten Dite, Bahnhofsstrasse Karlsruhe, ist eine gut abende Wirthschaft mit Recht, Metzgerei und Garten, um 25,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. 698.5.5 Offerten an J. Nist, Rechts-agent, Durlach.

Wohnung zu vermieten. Besingstrasse 53 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbe im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Andolfstrasse 26, 2. Stod, oder Georg-Friedrichstr. 8, 2. Stod.

Zu vermieten im Hinterhaus ein hübsches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller an eine stille solide Familie. Schützenstrasse 45, 2. Stod. 1148.3.1

Zu vermieten in der Andolf-Strasse wird ein kleines, gut möbirtes Zimmer auf 1. Februar zu mieten gesucht. Gest. Off. unter 1153 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu miethen ein Zimmer mit ungenutztem Eingang zwischen Waldhorn- und Adlerstraße, parterre oder 1. Stod. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1169 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten ein hübsches Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller an eine stille solide Familie. Schützenstrasse 45, 2. Stod. 1148.3.1

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

L. z. Tr. 15. I. 1900, 1/9 U. A. Kzchn. mt. Vtrg.



Samstag Abend halb 9 Uhr: Stall! woju frendl. einladen 2.2 Die 3. Gesangverein 'Sibelia' Heute Samstag Abend: PROBE (Café Savaria). Um recht zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Verein ehem. badischer Leib-Dragnouer Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.



Samstag, 13. Januar 1900, Abends halb 9 Uhr: Versammlung im Vereinslokal, zu den 30-jährigen (Ede Kreuz und Hebelkreuz). Ich bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

Nächsten Donnerstag den 18. d. Mts. findet unsere diesjährige erste ordentliche Generalversammlung statt. Etwasige Anträge sind bis zum 17. d. Mts. dem H. Vorstande schriftlich einzureichen. Der Vorstand.

Verein ehemaliger 113er Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.



Samstag den 13. Januar 1900, Abends halb 9 Uhr, im Vereinslokal (Zählender Löwe): Hauptversammlung. Wegen wichtiger Mitteilungen werden die verechl. Kameraden um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Marine-Club Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Zusammenkunft im Lokal Gasthof zur Reichspost, Ede Adler- und Steinstraße. Aktive und ehemalige Angehörige der Kaiserlichen Marine sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Badischer Kynologischer Verein Sitz in Karlsruhe. Aelterer Kynolog. Verein Badens Samstag Abend 1/9 Uhr Vereins-Abend im 'Nordensteiner', Herrenstr. 16. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung (Lokal 'Kaiser-Garten'). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand. Gänge jederzeit willkommen.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein 'Merkur' Karlsruhe. Heute Abend 9 Uhr beginnend gefellige Zusammenkunft im Vereinslokal Café Prinz Carl, Ede Lammstraße und Bittel. Der Vorstand.

Verein für Handlungsgewerbe 1858 (Kaufmännischer Verein). Hamburg, Al. Bäckerstraße 32. Ueber 300 Geschäftstellen in allen Welttheilen. Ueber 58.000 Mitglieder. Kostenfreie Stellenvermittlung, Pensions- u. Krankenkassen u. s. w. In 1898 wurden 10036 Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie 6037 kaufmännische Stellen besetzt. Am 2. Juni d. J. erfolgte die Vermittlung der 74000ten Stelle. Eintritt tägl.; Beitrag 4 M. für den Rest d. J. Geschäftsstelle in Karlsruhe bei Hrn. Alex. Haunz, Kaiserstr. 108. Zusammenkunft Monatsweiser jeden Dienstag Abend 9 Uhr.

Karlsruher Männerturnverein. 1105 Samstag den 13. Januar, Abends 1/9 Uhr beginnend: Monatskneipe im Vereinslokal 'Prinz Carl'. Unsere verechl. Mitglieder werden dazu höflich eingeladen. Der Kneipwart.

Turn-Gesellschaft. Gut Heil! Dienstag und Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder und der Jünglinge. Donnerstag, Turnen der Altersriege, jeweils von 8-10 Uhr Abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. (Eingang Schulstraße).

Ruderverein Sturmvogel. Heute Samstag Abend, präzis 9 Uhr, West. Landstreich Vereins-Abend. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand.

Photographische Gesellschaft. Dienstag den 16. Januar, Abends 9 Uhr, 'Vier Jahreszeiten': Generalversammlung mit Vorstandswahl. Der Vorstand.

Schweizer Unterstützungs-Verein 'Helvetia', Karlsruhe. Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

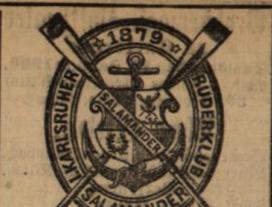
Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Samstag den 13. Januar 1900, Abends 1/9 Uhr: Versammlung im Lokal 'zur Blume', Bittel 28. Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.



(Lokal: Prinz Carl). Heute Samstag Abend 9 Uhr: Klubabend wozu wir unsere verechl. Mitglieder hiermit einladen. Der Vorstand.

Vereinigung 'Karlsruher Gesellschafter'. Morgen, Sonntag, 14. Januar, Nachmittags: Tanz-Ausflug der 'Tanzschüler' nach Mühlburg in die Restauration 'Waldenruhe'. Die der Vereinigung angehörenden Gesellschafter werden hierzu mit ihren Familienangehörigen höflich eingeladen. Abmarsch 1/4 Uhr vom Mühlburger Thor. 1126 Der Vorsitzende.

Eine Dame (Klavierpädagogin), wünscht die Violin-Sonaten v. Beethoven mit einem Herrn zu spielen, welcher aus Passion spielt. Gef. Off. u. E. N. 1113 an d. Exp. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Reelles Heiraths-Gesuch. Alleinlebender junger Mann, Anfangs 30, ev., mit 5000 M. Baarvermögen, sucht sich mit einem einfach und hässlich erzogenen Mädchen in Nähe zu verheirathen. Auch Dienstmädchen nicht ausgeschlossen. Suchender würde bald ein kleines Lebensgeschäft übernehmen. Sorgenfreies Leben kann zugesichert werden. Offerten mit Photographie und näheren Verhältnissen beliebe man vertrauensvoll unter Chiffre D. H. 1107 an die Exp. der 'Bad. Presse' zu richten.

Reelles Heiraths-Gesuch. Fräulein in den 20er Jahren, Waile, vernünftig und von angenehmem Aussehen, wohnt in Dausball u. selbstm. Köchin, wünscht beiderlei Verheirathung mit einem Beamten oder Geschäftsmann in Korrespondenz zu treten. Nur ernstgemeinte Offerten mit Photographie wollen an F. 204 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, gelangen. 1159

Heirath. Einem tüchtigen Kaufmann der Kolonialwaarenbranche ist Verheirathung geboten, in ein flott gehendes, gut rentirendes Geschäft einzutreten. Photographie erw. Offerten an L. 189 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1161.2.1

Heirath. Ein alleinlebender Mann 30 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, Oekonomiebetrieb und mit einem Vermögen von 8000 Mark wünscht sich mit einem fatb. Fräulein mit entsprechendem Vermögen, womöglich vom Lande, zu verheirathen. Wittve nicht ausgeschlossen. Vermittler verbeten. 187a Offerten wollen unter R. W. Nr. 172 postlagernd Offenbürg gelangen werden.

Mariage. Kaufmann, Christ, Anfang der 20er Jahre, von angenehmem Aussehen und gebill. Charakter, wünscht mit passen der Partie in Verbindung zu treten. Es wird mehr auf hässl. Charakter als auf Mitgift gesehen. Discretion streng zugesichert. - Anonymes werthlos. - Vermittlung verbeten. Offerten mit genauen Angaben sind zur Weiterbeförderung erbeten an die Exp. der 'Bad. Presse' unt. Nr. 1182.

Wirthschaft-Gesuch. Von jungen funktion-sfähigen Betriebs-leuten wird per 1. April eine gangbare Wirthschaft in Jagd oder Wald zu übernehmen gesucht. Off. u. R. N. 1114 an die Exp. d. 'Bad. Presse'. 2.1

Wer leicht einem Mann, der gute Beschäftigung hat, 200 Mark gegen hohen Zins und gute Sicherheit. Gef. Offerten unter Nr. 1149 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Festhalle. Sonntag den 14. Januar 1900, Nachmittags 4 Uhr, Konzert Unsere Walzerkönige. Gedenkfeier für Müllbeker, veranstaltet von der gesammten Kapelle des 1187 Bad. Leib-Grenadier-Regiments. (Königl. Musikdirektor Adolf Boettge.) Programm: 1. Schiffsjungen-Marsch aus 'Der Bicadmiral' Müllbeker. 2. Ouverture z. Op. 'Der König von Preußen' Adam. 3. Walzer: 'Die Werber' Lanner. 4. 'antafie aus 'Cavalleria rusticana' Mascagni. 5. Ouverture zu 'Die Hebräer' Strauß. 6. Walzer: 'Laura' aus 'Der Teufelsdröckel' Müllbeker. 7. 'Die Blasharmonika', Humoreske für Streichinstrumente Kaiser. 8. Walzer: 'Waldhütchen's Hochzeitstänze' Strauß (Vat.) 9. Paraphrase über 'Verlassen bin ich' Köstler. 10. Walzer: 'Singen, Lachen, Tanzen' Zieher. 11. 'Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien', Potpourri Ertl. 12. Française nach Motiven der Operette 'Die sieben Schwaben' Müllbeker. Eintritt: Abonnenten 20 Pfg. Nichtabonnenten 50

Colosseum. Samstag den 13. Januar: Keine Vorstellung. Sonntag den 14. Januar: Zwei Vorstellungen. Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. 1076 Montag den 15. Januar: Letztes Auftreten der z. Z. engagirten Artisten sowie Erstes Auftreten des Tauma-Quartetts. Dienstag den 16. Januar: Vollständig neues Programm. Variété Perkeo. Heute Samstag den 13. Januar: Grosse Gala-Vorstellung. Anfang Abends 8 1/2 Uhr. Sonntag den 14. Januar: Zwei grosse Vorstellungen. Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr. Von 11-1 Uhr: Frühschoppen-Concert. Auftreten sämtlicher, zur Zeit engagirten Artisten bei freiem Eintritt. Dienstag den 16. Januar: Neues Elite-Programm. Für gute Küche, ff. Stoff Pfingstbäcker und Münchner Bier, sowie nur reine Weine ist best. us geforgt. Es ladet höflich ein P. Fröh. 1135

Restaurant Schützenliesl. Sonntag, 14. Januar: Gastspiel des bestrenomirten Volkstänzer-Ensembles 2 Damen. Excelsior, 2 Herren. Vorzügliches, der Neuzeit entsprechendes Programm. Anfang 4 und 8 Uhr. 1129 Es ladet ergebenst ein Friedrich Siebler. Gasthaus zum Ritter, Kaiserstraße. Sonntag den 14. Januar 1900: Zwei brillante Specialitäten-Vorstellungen Oskar Müller's höchstbekannte Variété-Trippe, 'Teutonia', 5 Personen. Damen und Herren. Stets abwechselndes, modernes Programm. II. A.: Renessé Original-Potpourri über England u. Frankreich. 'Die schöne Paula' u. s. w. Zu diesen interessanten Concerten ladet ergebenst ein 1157 Jean Kern.

General von Degenfeld, Degenfeldstraße. Samstag den 13. Januar: Humorist. Concert der bestrenomirten Variété-Trippe, 'Teutonia' Oskar Müller. 5 Personen. Damen und Herren. 1156 Interessantes, gediegenes Programm. Restaurant. Gejucht per sofort ein ordentliches Mädchen. F. Becknerinnen, mehrere jg. tüchtige sofort gesucht. Haupt-Bureau O. Fuhr, Kaiserstraße 221, über. ine Treppe, 1141.2.1 Kaiserstraße 138.

General von Degenfeld, Degenfeldstraße. Samstag den 13. Januar: Humorist. Concert der bestrenomirten Variété-Trippe, 'Teutonia' Oskar Müller. 5 Personen. Damen und Herren. 1156 Interessantes, gediegenes Programm. Restaurant. Gejucht per sofort ein ordentliches Mädchen. F. Becknerinnen, mehrere jg. tüchtige sofort gesucht. Haupt-Bureau O. Fuhr, Kaiserstraße 221, über. ine Treppe, 1141.2.1 Kaiserstraße 138.

Jagd-Verpachtung.

Da bei der am 5. Januar d. J. stattgefundenen Versteigerung der Jagdschlag nicht erreicht wurde, versteigert die Gemeinde Steinmatten am Mittwoch den 17. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause daselbst die Verpachtung der Jagd auf weitere sechs Jahre in drei Abtheilungen, u. zw. I. Abth. bestehend aus 286 Hektar, Feld und Wiese. II. Abth. bestehend aus 400 Hektar, Feld, Wiese und Wald. III. Abth. bestehend aus 525 Hektar, Feld, Wiese, Wald nebst Rheinweid mit Wasserjagd, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden. Dabei wird bemerkt, daß als Bieter nur zugelassen wird, wer im Besitze eines Jagdpasses ist, oder durch ein Zeugniß des Großh. Regiments nachweist, daß gegen die Ausstellung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet. 1088 Steinmatten, 6. Januar 1900. Der Gemeinderath. Bürgermeister Frey

Schwarzer Frack. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 1168 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit großem Hofe ober Garten, durchgehende Verbindung zweier lebhafter Straßen, in der Nähe der Leopoldstraße, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1143 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Pianino, wenig gespielt, selten schön in Ton u. Ausstattung, aus der höchstbekanntesten Fabrik v. C. G. Sauter & Sohn, vom Kaim & Günther, steht unter unumschränkter Garantie billig in Auftrag zu verkaufen. 1147.3.1 Hans Schmidt, Musikalienhändler, Rendsburgstr. Karlsruhe i. B. Tel. 387.

Ein gut erhaltener 1095.3.2 Concert-Flügel passend für einen Verein, ist preiswerth zu verkaufen. Waldhornstraße 82. Eine ebenso sehr gute 1081

Ladeneinrichtung ist zu verkaufen, Einzige Kaiserstraße 30, im Laden rechts.

!!! dagewesen !!! Ich verkaufe von heute ab wieder überfüllte Baar-Prangöcke best. stellen mit Aufschlag, polirt, früher 50 M., jetzt 38 M., halbe französische Bettdecken, Aufbaum, früher 36 M., jetzt 28 M., halbe französische 13 M., Decken 30 M., elegante mit Aufschlag 45 M., Waschkümmen mit Wannen 23 M., Schiffschiffen mit Aufschlag 23 M., Stimmreife 13 M., Salonleuchte 20 M., sehr schöne Wannen 40 M., kleine Kamelkammdecken, früher 120 M., jetzt 85 M., Wannen 40 M., halbe Waschkümmen, Spiegel, besonders für Brautleute. Sehr günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. 668.3.3 Steinstraße 6.

Bittig zu verkaufen: 1140 1 vollständiges, breites, gut erhaltenes Bett mit Hochkantmatten, 1 Schreiber, 1 Spiegel, 1 Kamin, 1 Tisch, 1 Herrenüberzieher. Anzugeben am Sonntag von 10-12 und von 2-6 Uhr Leopoldstr. 24, parterre. Ein gut gepolstertes 1177.1

3/4-Cello mit Hagen bittig zu verkaufen. Stephanienstr. 12, I. Eine schöne russische 1118.2.1 Bernhardinerhündin, 2 Jahre alt, guter Hund, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Wartenstraße 56, im Laden.

Hande zu verkaufen. Ein Neufundländer, 8 Jahre alt, sehr machbar, nicht bliff, ein Spitzer, 10 Wochen alt, beide männlichen Geschl. sind billig zu verkaufen. Johann Deuk, Holzstraße 18.

Pension-Anerbieten. Eine alleinlebende Dame, welche sich in Stellung ist, findet Unterstützung bei einer ebenfalls alleinlebenden noch rüstigen Wittwe. Gewissenhafte und gute Verpflegung, sowie freundliche Bedienung wird zugesichert. In erfragen Schützenstraße 104, im 3. Stod. 1146

Stellen finden
Aufseher gesucht.

Die Rettungsanstalt Sindheim (bei Heidelberg) sucht auf Februar einen ledigen, katholischen, nicht über 35 Jahre alten Aufseher. Derselbe muß gelernter Schuhmacher sein, die Landwirtschaft selbstständig betreiben können u. mit Pferden umzugehen wissen. Anfangsgehalt bei vollständig freier Station monatlich 25 Mk. Bediente Militärbezugszahl. Zeugnisse sind alsbald einzuwenden. 24.3.3. Auf 1. April findet daselbst auch eine tüchtige Magd, die Kochen und Waschen kann, bei hohem Lohn Stelle.

Bautechniker.

Ein tüchtiger junger Bautechniker, welcher 3-4 Jahre einer Baugewerkschule absolviert hat und schöne Handschrift besitzt, kann in einem Baugeschäft im bad. Oberland bis 1. März eintreten. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanprüchen sind unt. Nr. 110a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 4.3

Angesehene Position

finden Herren besseren Standes bei solider Versicherungs-Anstalt. Es werden fester Gehalt bis M. 3600 sowie auskömmliche Reisepesen und Kantienem gewährt. Nicht brandgefährliche Herren werden für das Fach ausgebildet. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 1.16 an Kaasenstein & Vogler A. G., Mannheim. 120a.3.2

Reise-Beamte.

Wir suchen tüchtige Vertreter jederzeit Anstellung, ebenso an allen größeren Plätzen Platinenposten gegen hohe Bezahlung. Bewerbungen an Subdirektor Winterhalter, Amalienstr. 65, Karlsruhe. Ein mit der Kolonialwarenbranche vertrauter tüchtiger Commis mit schöner Handschrift wird auf 1. März als

Facturist

Christian Riempp, Karlsruhe. 890.2.2

Weinhandlung

zum baldigen Eintritt einen tüchtigen jungen Mann für Comptoir und Reise. Offerten unter Nr. 190a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreibgehilfe

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen auch im Rechnen bewanderten Schreibgehilfen. Meldungen unter Anschluß von Zeugnissen und Schriftproben an Gr. Bezirksbauinspektion Karlsruhe (Abteilung Forstheim) Ritter-Strasse Nr. 20. 789.2.2

Ein Reparatur

auf Nähmaschinen und Fahrräder wird gesucht. 92a.3.3 Gustav Stahl, Mechaniker, Karstadt.

Küfer.

Tüchtigen, verheirateten Küfer suchen Gebrüder Karrer, Brauereiwirtschaft, Karlsruhe. 1033.2.2

Eisendreher.

Maschinenfabrik vorm. L. Nagel, Met.-Gef., Karlsruhe-Niedelburg.

Verkäuferin.

Eine im Putzgeschäft bewanderte Verkäuferin wird gesucht. Offerten unter Nr. 869 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Leute

In Arbeiterkreisen gut bekannte, redegewandte 118a.3.2 können in ihrer freien Zeit guten Verdienst finden. Schriftliche Offerten sub „S. M. W.“ Mannheim hauptpostlagernd.



Kellner!!!

Koch, Kellnerin, Bäckerbuben, Zimmermädchen empfiehlt und placiert das Haupt-Placierungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstr. 17, Karlsruhe. 17453*

Wagner-Gesuch.

Unterzeichnete Verwaltung sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Wagner, der in allen Fächern der Wagnererei Erfahrung hat und selbstständig zu arbeiten versteht. Zeugnisse über Fähigkeit u. Lebenswandel sind einzuwenden an die Frel. v. Schilling'sche Güterverwaltung, Höhenwetterbach bei Durlach, Baden. 165a.3.3

Der Total-Ausverkauf

meines gesammten Manufactur- u. Modewarenlagers

Adolf Stein,

Tuch-, Damenkleiderstoffe, Leinenwaren- u. Ausstattungs-Geschäft, Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Köchin

Lehrling mit guter Schulbildung kann bei sofortiger Bezahlung in ein hiesiges Pöster- und Tapezier-Artikel-Engros-Geschäft sofort oder Dstern eintreten. Offerten unter Nr. 998 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Köchin

Lehrling mit guten Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen sofort oder an Dstern als Buchdrucker-Lehrling eintreten. Kost und Logis im Hause. Jos. Fuchs, Buchdrucker, Zell am Harmersbach. 204a.3.1

Köchin

Lehrling Auf Dstern ist für einen jungen Mann mit den nötigen Schulkenntnissen aus guter Familie eine Lehrstelle frei. Kost und Wohnung im Hause. Franz Lattner, Karlsruh-Niedelburg, Hardstr. 27. 365a.4.4

Köchin

Lehrling Ein tüchtiger, selbständige Köchin auf 1. Februar gesucht. 202a.3.2 Restauration „Waldborn“, Offenburg.

Köchin

Lehrling Ein tüchtiger, selbständige Köchin auf 1. Februar gesucht. 202a.3.2 Restauration „Waldborn“, Offenburg.

Köchin

Lehrling Ein tüchtiger, selbständige Köchin auf 1. Februar gesucht. 202a.3.2 Restauration „Waldborn“, Offenburg.

Gesucht

gegen hohen Lohn ein verheirateter Stückerbeiter, tüchtig im Nadelmachen, welcher sich vertragsmäßig verpflichtet, bis 16. Okt. in Akford zu arbeiten, bei freier, schöner Wohnung und Brennmaterial. Eintritt jetzt oder 1. April. 205a.4.1 Fiegelei Gebr. A. & L. Vetter, Baden-Baden.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Ein tüchtiger Putzarbeiterin für besseres und Mittelgenre gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gepflegte, katholische Kinder-gärtnerin

zu 3 Kindern gesucht. Off. unter 221a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiger junger Kaufmann,

mit familiären Kontor- und Lagerarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Februar a. c. anderweit. Stellung. Off. u. Nr. 961 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Ein junger Mann mit

praktisch. Vorkenntnissen in der Elektrotechnik sucht in solch hiesigem Geschäfte Stellung als Volontär. Off. unter 926 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

Ein verheirateter junger Mann, edelster Grenadier, sucht baldigste Stelle als Hausmeister, Portier u. unter bescheidenen Ansprüchen. Gute Zeugnisse zu Diensten; Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 1061 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Maschinist.

Ein tüchtiger, erfahrener Maschinist (gelernter Schloffer), der mit Linde's Gasmaschinen und elektrischem Licht vertraut ist, sucht alsbald Stelle. Offerten erbeten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1066.

Ein junges Fräulein

mit hübscher Handschrift, welches auf einem Bureau tätig ist, wünscht seine Stelle auf 1. Februar zu verändern. Off. unter Nr. 914 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildetes Mädchen

aus guter Familie (Waise) sucht Stellung zur Beaufsichtigung von Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 185a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Läden zu vermieten. Größere und kleinere Läden sind auf folgende oder 1. April im Umbau der alten Versorgungs-Anstalt Ludwigplatz und Marktplatz zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Jos. Lorenz, Kaiserstraße 50, Eingang Adlersstraße, ist ein geräumiger Laden mit aufstehendem Zimmer und großem Keller (event. kann auch Wohnung dazu gegeben werden) per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Lebergeschäft.

Wohnungen zu vermieten

auf 1. April: Partier-Wohnung in Borgarten, 4 Zimmer, Badzimmer, Zubehör, Anteil an Waschlüche u. 2 Treppen hoch; Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badzimmer, Anteil an Waschlüche u. Auskunft Duracher Allee 42, partier, täglich 2-4 Uhr. 940.3.2

Neubau Gerwigstr. 10a

sind noch 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, mit Koch- und Leuchtgas versehen, sowie eine Mansardenwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Pötsch, Ludolfsstraße 9, 1. Stod. 30565.1.7

Bel-Etage

Kaiserstraße 187 - 6 bis 8 gr. Zimmer, Badzimmer u. gr. Keller, auch für Geschäftszwecke, wozu Magazine vorhanden, per sofort oder 1. April zu vermieten. 1012* Näheres Kaiserstraße 170, IV.

Beierthelmer-Allee 4, zwischen Dahn-

hof und Gartenstr., ist ein einfaches, freundl. möbliertes Partier-Zimmer mit separatem Eingang auf den 15. b. W. oder 1. Febr. zu vermieten. Zu erfragen Einsanna, rechts. 1097

Bernhardstraße 6 sind 3 Zimmer

mit Zugehör, sowie 2 Mansarden mit Küche und Keller auf 1. April an H. Familie zu vermieten. Näheres Durban, 2. St., r. 821

Durlacher Allee 39 ist eine

Wohnung im 1. Stod mit 4 Zimmern oder im 2. Stod mit 3 Zimmern mit Balkon und eine Dachwohnung von 2 Zimmern. Alles mit Zugehör, auf April zu vermieten. Näheres 2. Stod. 780.10.3

Kaiserstraße 50 im Seiten-

bau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Lebergeschäft. 417*

Quakerstraße 11 ist eine schöne

Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Glas-Abtluß für 230 Mk. zu vermieten. Näheres 2. Stod. links. 1008.2.2

Quisenstraße 87, weg. d. Seminar,

ist eine schöne Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, zu 200 Mk. u. eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.

Martinstraße 89 ist eine schöne

Wohnung von 3 Zimmern samt Zugehör auf 1. April 1900 zu vermieten. Näb. 1. St. 1123

Mäppcherstr. 92a sind eine schöne

1 Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Gas, billig zu verm. Näb. dat. part. Scheffelstraße 32 ist im 2. Stod ein unmobliertes Zimmer mit besonderem Eingang logl. od. später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 1079.3.1

Scheffelstr. 66 ist die Partier-

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zugehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst oder Ludolfsstr. 25 im Laden 1135

Schützenstraße 17 ist im Seitenbau

1 kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, mit Anteil an Waschl. und Trockenhaus, auf 1. April zu vermieten. Ein Zimmer mit Keller folich oder später. 1130

Schützenstraße 65, Ecke Rupperts-

straße, ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod. 939.2.2

Sebanstr. 11 ist eine schöne Woh-

nung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April, sowie ein möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Näb. daselbst part. 282.5.5

Wilhelmstraße 28 ist eine Woh-

nung im 2. St. v. 2 Zimmern, Kammer, Küche u. Zubehör, u. im 4. St. eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Ruppertsstraße 100, 2. Stod. 923.2.2

Wilhelmstraße 34, 3. Stod, ist ein

sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Trockenpeller, Anteil an der Waschlüche, auf 1. April zu verm. Alles Näheres daselbst zu erfahren. 22

Winterstraße 28 ist eine freundliche

Wohnung ohne vis-a-vis, 3 Zimmer und Zugehör, auf 1. April billig zu vermieten. 1109.2.1 Näheres im Laden.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist mit Pension zu vermieten. 1188.2.1 Leopoldstr. 18, 3. St. Adlerstraße 18, 5. Stod, links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten. 1106

Georg-Friedrichstraße 12, Hinter-

haus, 3. Stod, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 1042.3.2

Vitoriastraße 10 ist ein gut möb-

liertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang auf 15. b. W. zu vermieten. Zu erfragen partier. 835.3.3

Wilhelmstraße 34 sind bald zwei

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 30564*

Dähringerstraße 5, 2. Stod, ist ein

schönes Zimmer an einen ruhigen Miethwohner auf folich oder 15. Januar zu vermieten. 1067.2.2

3 Hstl. 19, 4. Stod, ist eine feine

Mansarde, unmöbl., sof. an eine Person z. vermieten. 1091

Werkstätten

von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Ruppertsstraße Nr. 20. 31200*

2 Werkstätten od.

Magazin, können auch einzeln vermietet werden folich oder auf 1. April. 552* Sophienstraße 12.

Wohnung zu vermieten.

Mühlburg, Hildastraße 9 ist schöne Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst partier. 31615.3.3

Mühlburg, Hardstr. 31 ist eine

Partier-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 8 kann eine Mansarde dazu gegeben werden, auf 1. April zu vermieten. 1133.2.1

Zu mieten gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Ein jung. Mann sucht z. 1. Februar

möbl. Zimmer m. ob. d. Pension. Nähe Ritter- und Kriegerstraße. Offerten mit Preisangabe unter K. R. Nr. 1087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

ein möbl. Zimmer in der Bernhards- oder Ludolfs-Wilhelmstraße mit oder ohne Pension für einen Herrn. Off. u. 1096 a b. Exped. d. „Bad. Presse“

Freiwillige Feuerwehr.
II. Compagnie. 1069.2.2
 Compagnieversammlung am Montag den 15. Januar, Abends 8 Uhr, bei Kamerad Lurok, Dmlacher Allee 24. Reitt.

Badischer Kunstgewerbeverein.



Die tagungsgemäß abzuhaltende
Generalversammlung
 ist auf Sonntag den 21. Januar 1900, Abends 7 Uhr, im Saale der „Vier Jahreszeiten“ anberaumt.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl von 4 statungsgemäß auscheidenden Vorstandsmitgliedern. 2. Bericht des Vorstandes über die Vereinsstätigkeit. 3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Vorschlag für das laufende Vereinsjahr. 4. Bericht über die Beteiligung während der Weltausstellung in Paris und Reichsausstellung über diesbezügliche Anträge. 5. Beratung über eine abzuhaltende Ausstellung. — Hieran anschließend Abends 8 Uhr gemeinschaftliches Nachtessen. In zahlreichem Besuche ladet ein
 Karlsruhe, Januar 1900.
 568.3.2

Der Vorstand: Götz.

Arbeiterbildungs-Verein,
 — Wilhelmstraße 14. —

Montag den 15. Januar l. J., Abends halb 9 Uhr beginnend, hält Herr Professor **Hermann Fischer** einen

Vortrag
 über: „**Schillers Tell**“.

Hierzu werden die verehrl. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins freundlichst eingeladen.
 1064

Der Vorstand.

Karlsruher Tourenclub.



Wir sehen unsere verehrl. Mitglieder hierdurch in Kenntnis, daß wir von dem uns befreundeten „Salamander“, Erster Karlsruher Ruderklub, zu dem am 14. Januar, Nachmittags 4 Uhr, in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden

„**Winterfeste**“ eingeladen sind und bitten unsere Mitglieder nebst Familienangehörige um recht zahlreiche Beteiligung.
 1170

Zugang für aktive Mitglieder: Gala-Sport-Kostüm.

Die Vorstandschaft.

Gesellschaft „Thessalia“.

Gente, Samstag den 13. d. M., präzis 9 Uhr Abends:
Statutengemässe General-Versammlung
 im Vereinslokal „Schwedische Krone“, Bähringerstraße.

Tages-Ordnung:

Unter anderem: Neuwahl des Aufsichtes.
 Wir bitten unsere Mitglieder um vollzähliges Erscheinen.
 1125

Der Vorstand.

Sterbekassen-Verein

der

Beamten u. Arbeiter der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe
in Karlsruhe.

Sonntag den 14. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, findet in der Wirtshaus von **Köllenerberger**, Werberplatz, die

ordentliche General-Versammlung

statt

Tagesordnung:

- 1. Rechenschaftsbericht vom Jahre 1899.
- 2. Erhöhung der Mitglieder-Beiträge.

882.2.2

Der Vorstand.

Total-Ausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe.
 Um mein noch reichhaltig assortiertes Lager in

Wiener Ganzschuhen

für Damen, Herren und Kinder

gänglich zu räumen, verkaufe solche von heute ab zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

N.A. Adler, 141 Kaiserstraße 141.

BERLITZ SCHOOL

Kaiserstr. 161, 3. Tr., Eing. Rittlerstr.

Sprach-Lehrinstitut

für Erwachsene.

FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc.

Nur Lehrer

der betreffenden

Nationalität.

Nähe an 100 Zweigfächern.

In den Vertikalen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probe-Section gratis. Einzel- und Classenunterricht für Herren und Damen, am Tage und Abends. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis und franco.

In einem Abendkursus in

dopp. Buchführung

können sich noch einige Herren be-theiligen.

192.2.2

G. Vater, Strichstraße 46.

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,
 zugleich Theaterschule (Opern- u. Schauspielschule),
 unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 15. Januar 1900.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M. 100.—, in den Mittelclassen M. 200.—, in den Ober- und Gesangsclassen M. 250.— bis 350.—, in den Dilettantenclassen M. 150.—, in der Opernschule M. 150.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40.—, englische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 15.—, Musikgeschichte M. 15.—, Übungen im mündlichen Vortrag M. 150.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich. In dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich theilnehmen.

Alle Schulneben sind in zweimonatlichen Raten im Voraus zu bezahlen. Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 8.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), die Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

Die Lehren des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doerflinger, Fritz Müller, Oskar Laffert's Nachfolger (Hugo Kuntz), Hans Schmidt, durch Herrn Hofpianosortefabrikant Ludwig Schweisgut, die Pianofortehandlung von H. Maurer und Herrn Hofinstrumentenmacher Joh. Paßowet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

Direktor

Professor **Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.**

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr Nachmittags.



Salamander
 Erster Karlsruher Ruderklub.

Sonntag den 14. Januar 1900,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Räumen der Gesellschaft „Eintracht“:

Grosses Winter-Fest

mit Konzert, Weihnachts-Feier, Gaben-Verloosung und Tanz-Unterhaltung.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen hierzu freundlichst ein.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1900.

Der Vorstand.

NB. Karten für Einzulehrende können bei unserem Kassier, Herrn D. Freiheit, Kaiserstraße 117, in Empfang genommen werden.

781.2.2



Kaiser-Panorama,

99 Kaiserstrasse 99.

14. bis mit 20. Januar:

Leipzig

und seine Sehenswürdigkeiten.

Geschäft von Morgens 10 Uhr

bis Abends 10 Uhr. 1082.3.1

Tanz-Unterricht!

In einem bes. Anz., welcher

Dienstag 16. Jan., Abends 7/9

Uhr im Gasthaus z. Rose beginnt,

Ausflüge, Kränzchen etc. angeordnet,

können noch Damen und Herren theil-

nehmen. Honorar M. 20. Raten-

zahlung. 974*

Emil Seyfert, Tanzlehrer.

Gefl. Anmeld. Karstr. 6 oder

Kreuzstr. 16 im Laden erbeten.

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2

192.2.2